

Badische TURNZEITUNG

116. Jahrgang | Nr. 2
Februar 2012

Landes- wandertag in Bad Bellingen

Offizielle Hauptförderer



EnBW

Offizielle Partner

ORIGINAL
BENZ
SPORT



Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest



WERBE-SUPPORT



Badischer
Turner-Bund e.V.



Rothaus

EIN SCHLUCK
SCHWARZWALD



Landeswandertag am 6. Mai 2012 in Bad Bellingen

WILLKOMMEN im sonnenreichsten Heilbad Deutschlands!



Liebe Wanderfreunde,

Bad Bellingen hat mit seinem Mineral-Thermalbad einen touristischen Nukleus, der auch für die Wanderer sicher eine Attraktion darstellt. Wandern ist am Fuße des Schwarzwaldes im Markgräflerland inzwischen wieder sehr beliebt. Gerade im Frühjahr bei Kirschblüte und im Herbst beim „Indian Summer“ präsentieren sich die Reben, die Buchen- und Eichenwälder im bunten Kleid.

Bad Bellingen hat rund 4.000 Einwohner und 2.000 Gästebetten. Mit rund 300.000 Übernachtungen im Jahr sind wir ein touristisch geprägter Ort. Neben der hervorragenden Wirkung des Heilwassers, die für Gesundheit, gerade bei Rücken und Gelenkproblemen steht, sind das warme Klima und die Landschaft bei den Gästen beliebt. Hinzu kommt der Genussfaktor. Kulinarisch ist Bad Bellingen verwöhnt mit über 20 ausgezeichneten Restaurants. Von der Straußenwirtschaft bis zum Michelin BiP Gourmand Niveau ist alles dabei. Und natürlich, wo die Sonne lacht, wird der beste Wein gemacht! Oft werden wir deshalb auch liebevoll als badisches „Fressbädele“ bezeichnet.

Ich bedanke mich sehr bei den Aktiven des TV Rheinweiler, der die Veranstaltung organisiert und mit vielen freiwilligen Helfern, so auch denen vom Schwarzwaldverein, diese ermöglicht hat. Der Dank geht natürlich auch an die Verantwortlichen beim Badischen Turner-Bund, die Bade- und Kurverwaltung sowie die Gemeindeverwaltung, die zum Gelingen beigetragen haben.

Ich wünsche allen Wanderfreunden am 6. Mai 2012 beim Landeswandertag einen schönen und erlebnisreichen Aufenthalt im Dreiländereck.

Herzlichst

Ihr

Dr. Christoph Hoffmann, Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721 18150, Fax 0721 26176
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion
Die Pressewarte der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Anzeigenverwaltung Henning Paul
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats
Einsendung von Artikeln/Bilder bitte an die Redaktion.
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft
Südwest mbH

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die
konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form.
Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.*

INHALT

BTB-Aktuell

Kurz & bündig / Terminkalender	4
Schwerpunktthema:	
Landeswandertag 2012	8
Landesturnfest Heilbronn	13

BTJ-Aktuell

Jugendhauptausschuss	17
Termine 2012	18
Dominik Mondl	19
BTJ Special	19

Gesundheitssport

Wettkampfsport

Faustball	21
Orientierungslauf	22
Rope Skipping	22
Trampolinturnen	24

Personalien

Ornella Pokarn	25
Josef („Sepp“) Fritsch	25
Karl-Heinz Meier	25
Aus der badischen Turnfamilie	25

Aus den Turngaue

Badischer Schwarzwald-Turngau	26
Breisgauer Turngau	26
Elsenz-Turngau Sinsheim	27
Turngau Heidelberg	28
Karlsruher Turngau	29
Kraichturngau Bruchsal	30
Markgräfler-Hochrhein Turngau	31
Turngau-Mittelbaden-Murgtal	34
Turngau Pforzheim-Enz	37

Amtliche Mitteilungen

Dance	38
Kunstturnen Männer	38
Rope Skipping	38
Badischer Schwarzwald-Turngau	39
Hegau Bodensee-Turngau	39
Turngau Heidelberg	39
Karlsruher Turngau	40
Kraichturngau Bruchsal	41
Main-Neckar-Turngau	41
Markgräfler-Hochrhein Turngau	41
Ortenauer Turngau	42
Turngau Pforzheim-Enz	43

Jobbörse

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

GOGREEN

Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

KURZ & BÜNDIG



Aus dem
Deutschen Turner-Bund

Trainer-Ausbildungen 2012:

TERMINE für die Olympischen Sportarten stehen fest

Eine Investition in Wissen bringt noch immer die besten Zinsen. Dieser Aussage von Benjamin Franklin folgten im letzten Jahr rund 90 TrainerInnen aus allen Olympischen Sportarten des Deutschen Turner-Bundes (Gerätturnen, Trampolinturnen und Rhythmische Sportgymnastik), die bei den Ausbildungen zum Trainer-A und -B ihr Wissen ausbauten. In 2012 wird es mit den fachübergreifenden Trainer-Ausbildungen auf hohem Niveau weitergehen.

Die Ausbildung besteht aus zwei (Trainer-B) bzw. drei (Trainer-A) Teilen. In einem fachübergreifenden Teil mit allen Olympischen Sportarten findet der erste Ausbildungsteil immer gemeinsam statt. Daran schließt sich die fachspezifische Ausbildung an. Die in den Ausbildungen eingesetzten Referenten sind durchweg sehr hochkarätig. Im theoretischen Teil referieren Lehrkräfte der Uni-

versitäten Hamburg, Tübingen, Heidelberg und Paderborn und dem Institut für Angewandte Trainingswissenschaften (IAT) in Leipzig. In der sportpraktischen Ausbildung kommen Trainer zahlreicher Bundesstützpunkte und DTB Turn-Zentren zum Einsatz. „Für eine optimale Ausbildung des Trainernachwuchses ist es dem DTB wichtig, langjährig erfahrene Trainer aus dem Hochleistungssport einzusetzen. Denn nur so kann das Erfahrungswissen der erfolgreichsten Trainer an andere weitergegeben werden“, erklärt der DTB-Referent für Trainer Aus- und Fortbildung Marc Hansen.

In diesem Jahr bietet der DTB neben den Trainerausbildungen auch Fortbildungen für C-Trainer an. Diese sind für einen Trainer mit seinem eigenen Turner bzw. seiner eigenen Turnerin konzipiert. Hierzu können sich Trainer mit einer C-Lizenz, die im Nachwuchsleistungssport arbeiten, bewerben.

Die nächste Lizenzstufe ist die Trainer-B Ausbildung. Im ersten Teil lernen die Teilnehmer an fünf Tagen die fachübergreifende Theorie, wie zum Beispiel sportmedizinische, pädagogische und trainingswissenschaftliche Grundlagen. Die spezifische Praxis der jeweiligen Sportart folgt im zweiten Teil der Ausbildung an einem verlängerten Wochenende.

Die Ausbildung der dritten Lizenzstufe (Trainer-A) hat bereits in 2011 begonnen und wird in diesem Jahr mit der Sportartspezifik abgeschlossen.

Terminkalender März / April 2012

3. März 2012

BTJ-Forum Kinderturnen – Ortenauer Turngau in Oppenau

4. März 2012

BTJ-Forum Kinderturnen – Kraichturngau Bruchsal
in Karlsdorf-Neuthard

10. März 2012

Gauturntag – Turngau Heidelberg in Nußloch
Gau-Arbeitstagung – Main-Neckar-Turngau in Walldürn

11. März 2012

BTJ-Forum Kinderturnen – Breisgauer Turngau in Ringsheim

16. März 2012

Gauturntag – Kraichturngau Bruchsal in Bad Schönborn

16. – 18. März 2012

Kinderturn-Kongress in Stuttgart

17. März 2012

BTJ-Forum Kinderturnen – Elsenz-Turngau Sinsheim
in Meckesheim

Gauturntag – Ortenauer Turngau in Griesheim

17./18. März 2012

Badische Meisterschaften Rhythmische Sportgymnastik
in Lahr

18. März 2012

BTJ-Forum Kinderturnen – Turngau Pforzheim-Enz
in Büchenbronn

25. März 2012

Baden-Württembergische Meisterschaften Rhönradturnen
L8-L10 in Schwaigern

31. März 2012

BTJ-Forum Kinderturnen – Turngau Heidelberg
in Heidelberg-Emmertgrund

Choreografie-Werkstatt in Bretten

Mannschaftstrainingslager TGM/TGW/SGW in Bretten

14. April 2012

BTB-Hauptausschuss in Karlsruhe

21. April 2012

Gauturntag – Breisgauer Turngau in Riegel

21./22. April 2012

Deutsche Jugendmeisterschaften Prellball
in Ludwigshafen/Rhein

Bezirksentscheide Turnerjugend-Bestenkämpfe
im Gerätturnen

22. April 2012

BTJ-Forum Kinderturnen – Main-Neckar-Turngau in Hardheim

23. – 27. April 2012

Wanderfreizeit für Ältere und Senioren
in Rheinfelden-Riedmatt

28. April 2012

Südbadische Bestenkämpfe Kunstturnen Frauen AK 6-10
in Überlingen

Nordbadische Bestenkämpfe Kunstturnen Frauen AK 6-10
in Mannheim

Badische Pokalwettkämpfe Rhönradturnen L5-L7 in Konstanz

BTJ-Forum Kinderturnen – Turngau Mittelbaden-Murgtal
in Muggensturm

TERMINE 2012 (Ort ist jeweils Frankfurt/Main)

Trainer-B

02.04. – 06.04. (Teil 1)
30.07. – 03.08. (Teil 1)
01.06. – 03.06. (Teil 2 | Gerätturnen männlich und weiblich)
24.08. – 26.08. (Teil 2 | Gerätturnen männlich)
31.08. – 02.09. (Teil 2 | Rhythmische Sportgymnastik)
21.09. – 23.09. (Teil 2 | Gerätturnen weiblich)
05.10. – 07.10. (Teil 2 | Trampolinturnen)

Trainer-C

30.03. – 01.04. (Gerätturnen männlich)
13.05. – 15.05. (Gerätturnen weiblich)
23.11. – 25.11. (Rhythmische Sportgymnastik)

Weitere Infos unter www.dtb-online.de → TURNEN! → Aus- & Fortbildung.

Cheftrainerin Ulla Koch mit Saison- ausblick „MISSION OLYMPOSSIBLE“ für DTB-Turnerinnen

Die deutschen Turnerinnen freuen sich auf das olympische Jahr 2012 und wollen mit dem Motto „Mission Olympossible“ an die hervorragenden Ergebnisse im vergangenen Jahr anknüpfen. Frauen-Cheftrainerin Ulla Koch gibt einen Ausblick auf das kommende Sportjahr.

Nach einem herausragenden und überraschenden sechsten Platz im Mannschaftsfinale bei der WM in Tokio im vergangenen Jahr qualifizierte sich das Frauen-Turn-Team direkt für die Olympischen Spiele in London. Neben einer tollen Mannschaftsleistung wurden aber auch sehr gute Einzelplatzierungen eingefahren. So sicherte sich Oksana Chusovitina die Silbermedaille am Sprung, Nadine Jarosch und Vize-Europameisterin Elisabeth Seitz erturnten sich im Mehrkampffinale Rang zehn bzw. elf.

Jetzt heißt es, die Kräfte weiter zu mobilisieren und über die Europameisterschaften in Brüssel, die Weltcups, die Deutschen Meisterschaften und die zweite Qualifikation für die Olympischen Spiele in Frankfurt eine Top-Form bis zu Olympia zu erreichen. Denn unter unserem Leitmotiv „Mission Olympossible“ wollen wir in London mit der bestmöglichen Mannschaft an den Start gehen und die Ergebnisse von 2011 wiederholen.

Zum Team gehört die Mannschaft von Tokio: Elisabeth Seitz (TG Mannheim), Oksana Chusovitina (Turnteam Toyota Köln), Nadine Jarosch (TV Detmold), Kim Bui (MTV Stuttgart), Lisa-Katharina Hill (TuS Chemnitz-Altendorf), Pia Tolle (MTV Stuttgart) sowie Anja Rheinbay (Turnteam Toyota Köln), die als Reserve-turnerin in Tokio mit von der Partie war. Zusätzlich bereiten sich Joeline Möbius (TuS Chemnitz-Altendorf) und Anja Brinker (TS Großburgwedel) sowie Giulia Hindermann (MTV Stuttgart) auf die Spiele vor. Janine Berger (SSV Ulm) könnte das Team vor allem am Sprung verstärken.

Um unser Ziel, die Wiederholung der Ergebnisse des vergangenen Jahres, zu erreichen, müssen im Training viele harte Stunden absolviert und Verletzungen vermieden werden. Die körperliche Fitness steht dabei im Vordergrund. An den technischen Inhalten werden leichte Verbesserungen eingebracht, vor allem wird aber an der Stabilität und Darbietung der Übungen gefeilt. Da die Nationen, die in unmittelbarer Konkurrenz agieren, versuchen werden, uns den Platz im Teamfinale streitig zu machen, wird das

SPORTSTADT
FRANKFURT AM MAIN

DTB
DEUTSCHER TURNERBUND

OLYMPIA-QUALIFIKATION

Gerätturnen Männer und Frauen
30. Juni 2012 Fraport Arena Frankfurt



Entscheidung
für London!

mybeads
Tina Schmidt

Rosbacher

LOTTO

erima

Infos und Tickets unter www.dtb-online.de

Einbringen ins Team an vorderster Stelle stehen. Wenn dies so gelingt wie zur WM in Tokio, dann werden die weiteren Ergebnisse die Zugabe sein.

Die wichtigsten Wettkampftermine 2012 der Turnerinnen im Überblick

2. – 4. März	Weltcup in New York (USA)
22. – 25. März	Turnier der Meister (Challenge Cup) in Cottbus
13. – 15. April	Weltcup in Tokio (JPN)
28. April	Länderkampf
9. – 13. Mai	Europameisterschaften in Brüssel (BEL)
16./17. Juni	Deutsche Meisterschaften (1. Olympiaqualifikation) in Düsseldorf
30. Juni	Zweite Olympiaqualifikation in Frankfurt a. M.
14. Juli	Länderkampf (Ort noch nicht bekannt)
30.11 – 02.12.	EnBW Turn-Weltcup/ DTB-Pokal in Stuttgart

QUALIFIKATION für OLYMPIA live in Frankfurt erleben

Am 30. Juni treffen sich die besten deutschen Gerätturnerinnen und Gerätturner zur entscheidenden Olympia-Qualifikation in der Fraport Arena Frankfurt (ehemals Ballsportthalle).

Turnfans können live dabei sein, wenn Vizeweltmeister Philipp Boy seine Favoritenstellung im Mehrkampf unter Beweis stellen will und Elisabeth „Eli“ Seitz an ihrem Paradegerät Stufenbarren das nach ihr benannte Element zeigen wird. Auch Fabian Hambüchen will nach langer Verletzung wieder zu alter Stärke zurückkehren und weitere TurnerInnen werden ihren Anspruch – auf einen Start bei den Olympischen Spielen 2012 in London – gelten machen wollen. Die Plätze im Turn-Team London sind be-

grenzt – der Wettkampf ist eröffnet. Erleben Sie die Faszination Turnen hautnah in der Fraport Arena!

Kategorie 1:	Erwachsene	25,00 Euro
	Kinder (6– 14 Jahre)	15,00 Euro
Kategorie 2:	Erwachsene	20,00 Euro
	Kinder (6– 14 Jahre)	12,50 Euro

Die Preise verstehen sich zzgl. Gebühren. Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt (ohne Sitzplatzanspruch). GYM CARD-Inhaber erhalten 10 Prozent Rabatt! Weitere Infos und Tickets unter www.dtb-online.de

Auch Gymnastin Berezko-Marggrander holt London-Ticket:

DTB mit ERFOLGREICHSTER OLYMPIA-QUALIFIKATION in der Geschichte

Mit Gymnastin Jana Berezko-Marggrander hat am 17. Januar 2012 in London bei den Vor-Olympischen Wettkämpfen auch die letzte verbleibende Athletin des Deutschen Turner-Bundes (DTB) die Qualifikation für die Olympischen Spiele geschafft.

Der DTB weist damit eine Erfolgs-Bilanz auf, wie noch nie zuvor auf dem Weg zu Olympia. In allen drei Olympischen Sportarten schafften DTB-Athleten den Sprung zu den Spielen und zwar in allen für sie möglichen Disziplinen.

Die Schmidener Gymnastin Berezko-Marggrander turnte in der North Greenwich Arena über zwei Tage einen nahezu perfekten Mehrkampf und platzierte sich auf einem hervorragenden fünften Qualifikationsrang mit 105,650 Punkten. Damit schaffte neben der Deutschen Gruppe auch eine Einzelgymnastin die Qualifikationshürde für Olympia. Im Trampolinturnen ist der DTB dank Henrik Stehlik und Anna Dogonazde sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen mit je einem Startplatz vertreten. Im Gerätturnen qualifizierten die Frauen und Männer des DTB durch ihr hervorragendes Abschneiden bei den vergangenen Weltmeisterschaften in Tokio sich sogar als jeweils komplettes Team.

Für DTB-Präsident Rainer Brechtken ist diese besondere Bilanz kein Zufall, sondern das Produkt kontinuierlicher Arbeit: „Dieses erfolgreiche Abschneiden unserer Athletinnen und Athleten ist in höchstem Maße erfreulich und ist auch das Resultat langfristiger struktureller Bemühungen. Wir haben vor einigen Jahren ein Spitzensportkonzept 2012 auf den Weg gebracht, mit dem die passende leistungssportliche Struktur in den olympischen Sportarten des DTB geschaffen wurde. Es ist schön zu sehen, dass dieses Konzept jetzt Früchte trägt und wir mit unserem Netzwerk von Unterstützern in unserem föderalem System Erfolg haben“, so Brechtken.

Damit wird der Deutsche Turner-Bund mit der stattlichen Anzahl von 19 Athleten in London an den Start gehen und hat optimale Voraussetzungen für die Spiele. Es bleibt zu hoffen, dass die Erfolgsgeschichte dann fortgeschrieben wird.

Kinderturn-Kongress vom 16. bis 18. März 2012 in Stuttgart:

Aller Anfang ist KINDETURNEN!

Der vierte Kinderturn-Kongress der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg hat das Motto „Gesund aufwachsen – Impulse für das Kinderland“. Bei der dreitägigen Veranstaltung im SpOrt Stuttgart stehen die positiven Wirkungen des Kinderturnens als motorische Grundlagenbildung für Kindergärten, Grundschule und Verein im Mittelpunkt des umfangreichen Programms. Der Kongress bietet Mitarbeiter von Kommunen, Abteilungsleitern, Vereinsvorsitzenden, Erziehern, Lehrern, Übungsleitern und Trainern in mehr als 160 Workshops die Möglichkeit in Theorie und Praxis ihr Wissen zu erweitern und sich auszutauschen.

Kinderturnen tut den Kindern und dem Sport gut! Denn Kinder, die sich unter qualifizierter Anleitung regelmäßig bewegen, zeigen nicht nur deutlich höhere Lernleistungen und haben weniger gesundheitliche Risiken, sondern erwerben auch schon früh soziale Kompetenzen und werden trotz unterschiedlicher Herkunft mit einfachen Mitteln integriert. Bewegung ist ein Grundbedürfnis der menschlichen Entwicklung, das neben Sprache und musikalischer Förderung eng mit der Wissensvermittlung verbunden ist. Damit die Kinder auch langfristig gesund aufwachsen, ist es wichtig allen eine gute Grundlagenbildung zu ermöglichen. Schon die Römer wussten, dass „nur in einem gesundem Körper auch ein gesunder Geist wohnt“.

Kinderturnen ist das vielseitige Spielen, Bewegen und Lernen von Fertigkeiten an und mit Geräten und bietet den Kindern die Bewegungs- und Erfahrungsräume, die sie für eine gesunde Entwicklung benötigen.

Der vierte Kinderturn-Kongress der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes vom 16. bis 18. März 2012 in Stuttgart thematisiert diese unterschiedlichen Bewegungsbedürfnisse auf der Lebensstaple für die Kinder. In den Foren und Trend-Workshops des Kinderturn-Kongresses mit den Grundsatzbeiträgen, Vorträgen, Workshops und Best-Practice-Beispielen erhalten Erzieher, Lehrer, Übungsleiter, sowie die Verantwortlichen der Turn- und Sportvereine Impulse, wie sie ihr Angebot qualitativ hochwertig und zeitgemäß gestalten können. Natürlich werden sich namhafte Referenten für das Kinderturnen als die beste motorische Grundlagenbildung einsetzen und ihr Wissen und Know-how weitergeben. So werden am Freitag beispielsweise die Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg Gabriele Warminski-Leitheußer und Prof. Dr. Renate Zimmer mitwirken.

Nichts wie hin ... – machen Sie sich auf den Weg zu mehr Wissen für das eigene erfolgreiche Handeln und das gesunde Aufwachsen für Kinder in Ihrer Kommune und Baden-Württemberg. Infos: www.kinderturn-kongress.de



**Offizieller Hauptförderer
des Badischen Turner-Bundes**

EnBW

Partner des Badischen Turner-Bundes:

INNOVATIVE PRODUKTE und tolle Angebote im neuen ERIMA-Gesamtkatalog 2012



Mit einer Reihe von innovativen Produkten und vielen tollen Angeboten wartet der neue ERIMA-Gesamtkatalog 2012 auf, der ab Februar im Sportfachhandel und unter www.erima.de erhältlich ist.

Das absolute Highlight des neuen ERIMA-Kataloges ist die innovative Teamsport Linie GOLD MEDAL LINE, die im März 2012 auf den Markt kommt. Stylish im Design und hochwertig bei den Materialien bzw. in der Verarbeitung ist die neue Linie in nicht weniger als sieben Farbstellungen erhältlich.

Zu Klassikern wie weiß, schwarz oder rot ist dabei die Farbe petrol ganz neu im Programm. Bei der Präsentationsbekleidung kommt eine elastische Microfaserware zum Einsatz, die eine optimale Bewegungsfreiheit sicherstellt.

Neben der ERIMA SHOOTER LINE, die nach ihrer Markteinführung im Sommer 2011 erstmals im Gesamtkatalog abgebildet ist, sind in diesem auch völlig neue Basics zu finden. Unter diesen sticht das trendige Kapuzensweatshirt in einer aufwändigen Verarbeitung hervor, das für Sport und Freizeit gleichermaßen geeignet ist.

Natürlich sind im neuen ERIMA-Gesamtkatalog auch alle weiteren Teamsportlinien, sämtliche Trikots, die hochwertige ERIMA Active Wear und die gesamte Hartwarensammlung von den Bällen über Schienbeinschonern, Torwarthandschuhen bis hin zu Taschen bzw. sportiven Accessoires zu finden. ■

ENTDECKT in den **„Schweizer Nachrichten“**

[Mix]

Account Manager vs. Landesfachwart

Sie sind ja schon manchmal ein Ärgernis: die vernebelnden Stellenbezeichnungen, die einem immer wieder unterkommen, gern etwa in der Werbebranche. Account Manager, Engagement Manager, Liaison Manager. Die Sekretärin ist längst zur Team-Assistentin mutiert und die gute, alte Putzfrau ist zum Room Assistant Manager avanciert. Wohltuend zurückhaltend mutet da die vielleicht etwas altbackene, aber unschlagbar bodenständige Bezeichnung für den OL-Zuständigen im Badischen Turnerbund an: Ewald Eyrich, so entnehmen wir dem «Südkurier» aus Konstanz, wurde kürzlich zum Landesfachwart für Orientierungslauf gewählt – herrlich. *ian*



DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

FAUSTBALL

weibliche Jugend U 14

17./18. MÄRZ 2012

TV BRETEN

www.tvbrettenfaustball.de



Zehn Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet treffen sich am 18. und 19. März in der Sportanlage „Im Grüner“ in Bretten und spielen den Deutschen Meister der Altersklasse U14 aus. Als Außenseiter geht die Mannschaft des gastgebenden Vereins TV Bretten an den Start. Die Mädchen des Trainergespanns Sven Selinka und Kai Muckenfuß hoffen nach dem Gewinn der Badischen Meisterschaft auf einen Platz unter den sechs besten Teams.



T U R N C A M P 2 0 1 2

der Main-Neckar-Turnerjugend

WAS

Sport meets Spaß
Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr startet das **T U R N C A M P 2 0 1 2** in die nächste Runde! Es erwarten euch drei Tage Sport und Spaß, viele Workshops, die ihr frei kombinieren könnt, wie:

- Hip Hop
- Boden & Balken
- Klettern
- Rope Skipping
- Frisbee
- Kippe & Sprung
- Waveboard & Inline
- Musical Jazz
- Taekwondo
- jumpstyle

zudem noch spannende und lustige Abende und Nächte ...

WER

alle Jungs und Mädels des Main-Neckar-Turngaus im Alter von 9 - 13 Jahren

WANN

Pfingstferien, 31.05. – 02.06.2012

WO

Tauberbischofsheim

ANMELDUNG

informieren und anmelden könnt ihr euch bei Natalie Krauß per eMail: MNTJ.Freizeiten@googlemail.com oder telefonisch: 0176/23903425

im Anschluss erhältst du weitere Informationen

Anmeldeschluss: 20. Mai 2012

Kosten 45,00 EUR pro Person, all inclusive



*DAS Erlebnis
für die ganze Familie*

Landeswandertag

in **Bad Bellingen**

**Sonntag,
6. Mai 2012**

**Start: 9.00 – 10.30 Uhr
am Kurhaus**

**Mit geführten Wanderungen
über 5 km, 9 km und 16 km**



VORFREUDE AUF DAS GROSSE TREFFEN DER WANDERER

Der Turnverein Rheinweiler 1962 e.V. freut sich sehr, Sie alle zum Landeswandertag des Badischen Turner-Bundes in Bad Bellingen begrüßen zu dürfen. Gerade im Jahr unseres 50-jährigen Bestehens ist es für uns eine große Ehre, als Ausrichter dieser Großveranstaltung zu fungieren.

Der Turnverein Rheinweiler ist ein Breitensportverein und hat an die 580 Mitglieder, die nicht nur aus den vier Ortsteilen Bad Bellingen – Bamlach, Hertingen, Rheinweiler und Bad Bellingen – kommen sondern auch aus den umliegenden Gemeinden.

Alle Altersgruppen sind in unserem Verein vertreten – von der Mutter-Kind-Gruppe bis hin zur Coronar-Gruppe. Gerade aus diesem Grund haben wir auch Wanderwege, die für alle Altersgruppen geeignet sind, für diesen Wandertag ausgewählt. Die Wege liegen auch auf Teilstrecken des südbadischen „Wiwegli“ und des neu eingerichteten Jakobsweg.

Genießen Sie auf Ihrer Wanderung die Nähe zum Altrhein, die sonnigen Reben, die schattigen Wälder der Rheinauen und in den Höhenlagen den Blick in den Schwarzwald und die Vogesen. Bei guter Fernsicht können Sie sogar das Alpenpanorama in der Ferne betrachten.

Lassen Sie sich von den begleitenden Wanderführern die Schönheit unserer Region und ihre Sehenswürdigkeiten nahebringen. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen einen unvergesslichen Wandertag im schönen Markgräflerland erleben zu dürfen!

Die Vorstandschaft



Blick auf Bad Bellingen



Sehenswürdigkeiten in Bad Bellingen

Schloss Rheinweiler

Anfang des 15. Jahrhunderts wurde das heutige Barockschloss Rheinweiler bei Bad Bellingen der neue Stammsitz der Familie von Rotberg. Es befindet sich etwas südlich von Bad Bellingen in der gleichnamigen Ortschaft Rheinweiler, direkt auf der Anhöhe am Ufer des Rheins. Zum Schloss gehörte neben Wohnhaus und Wirtschaftsgebäuden auch die Nikolauskapelle.

Das alte Schloss wurde im 17. Jahrhundert von den Franzosen niedergebrannt und zerstört. Der Wiederaufbau erfolgte in zwei getrennten Gebäuden. Diese wurden erst Anfang des 20. Jahrhunderts durch den runden Mittelbau wieder miteinander verbunden. 1928 wurde das Schloss durch den Landkreis Lörrach erworben und zu einem Altenpflegheim umgebaut.

Oberrheinisches Bädernmuseum

Das 1991 in Bamlach eingerichtete Oberrheinische Bädernmuseum zeigt die Geschichte des Thermalbadens nördlich der Alpen von der Römerzeit bis in die Neuzeit. In fünf Abteilungen werden die medizinischen und gesellschaftlichen Entwicklungen und Veränderungen im Laufe der Jahrhunderte veranschaulicht. Kernstück der Ausstellung ist der restaurierte Bottich, in den 1956 das erste Bellingener Thermalwasser floss.

St. Leodegar Bad Bellingen

Die heutige Kirche wurde in zwei Bauabschnitten erstellt und 1624 an Stelle einer größeren Kirche eingeweiht. An den Gewölbsteinsockeln befinden sich auch die Namen des damaligen Patronatsherren Peter von Andlau – das heutige Rathaus befindet sich im ehemaligen Anwesen der Grafenfamilie – und des Schultheißen Hans Vogel.

Erlebnistag



für die
ganze Familie

Wandern zählt fraglos zu den beliebtesten, gesündesten und auch kostengünstigsten Sportarten. Bewegung in der freien Natur macht vor allem mit der Familie oder mit der Vereinsgruppe Spaß. Deshalb steht der Landeswandertag des Badischen Turner-Bundes unter dem Motto:

„Erlebnis für die ganze Familie“

Unter allen am Landeswandertag teilnehmenden Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre werden wieder drei Familienkarten für den Europapark in Rust verlost. Die fünf Kilometer lange Wanderstrecke ist kinderwagentauglich.

Das Langhaus und der Turm wurden 1782 abgerissen und um 16 ½ Schuh (rund 5 m) verlängert. Die neue Kirche wurde 1783 fertiggestellt und vom Bischof von Konstanz eingeweiht. So stellt sich das heutige Gotteshaus – obwohl in zwei Bauabschnitten und Kulturepochen erstellt – mit dem schmucken Turm und der weit ins Land hinaus grüßenden Madonna als gelungene, harmonische Einheit dar.



Balinea Thermen

Thermalbad

Natrium-Calcium-Chlorid-Thermen haben den Ort Bad Bellingen zu einem bekannten Thermal-Heilbad gemacht. Drei Quellen liefern über 35°C warmes Wasser: Die 1956 entdeckte Markusquelle (36°C), seit 1972 die 35,5°C warme Leodegar-Quelle und die 1974 in Betrieb genommene Eberhard-Quelle mit 40,7°C.

Die Indikationen umfassen chronisch-rheumatische und Abnutzungserkrankungen der Gelenke und der Wirbelsäule, Bewegungsstörungen als Verletzungsfolgen und von Nervenlähmungen sowie spezielle Erkrankungen der Blutgefäße und des vegetativen Nervensystems.



Maria Hügel

Auf dem Kapellenberg über Bamlach liegt die kleine Wallfahrtskapelle Maria Hügel. Erbaut wurde sie 1866 über einer freistehenden, älteren Marienstatue und 1937 gründlich renoviert.

Gegen Ende des Zweiten Weltkrieges wurde die Kapelle jedoch vollständig zerstört. Der Wiederaufbau konnte aber Anfang der 50er Jahre durch Spenden und die Hilfe Freiwilliger realisiert werden.

Weier im Kurpark



LANDESWANDERTAG 2012 **Erlebnis für die ganze Familie**

Veranstalter: Badischer Turner-Bund
Ausrichter: TV Rheinweiler 1962 e.V.
Start & Ziel: Kurhaus im Kurpark
Badstraße 13, 79415 Bad Bellingen
Parkplätze: sind vor Ort ausgeschildert –
Busparkplätze sind vorhanden

Die Teilnahme am Landeswandertag ist kostenlos.

Anfahrt mit PKW, Bus oder Bahn

Aus Richtung Norden: Bundesautobahn A5 (Freiburg-Basel) Ausfahrt 65 Neuenburg/Müllheim; nach links auf die B 378 Richtung Müllheim/Badenweiler/Bad Bellingen fahren; an der Ampel rechts Richtung Ortsmitte auf den Kronenrain fahren; an der ersten Ampel im Ort rechts auf die Basler Straße/L137 abbiegen (Richtung Schliengen – Bad Bellingen); der L134 folgen bis sie in die K6347 übergeht; der K6347 folgen bis zur 2. Abzweigung nach Bad Bellingen (Bad Bellingen-Mitte); nach links Richtung Badstraße/Kurgebiet abbiegen.

Aus Richtung Süden: Bundesautobahn A5 (Freiburg-Basel) Ausfahrt 67 Efringen-Kirchen Richtung Bad Bellingen/Schliengen fahren; nach links auf die K6347 Richtung Bad Bellingen/Schliengen abbiegen; der Straße folgen; durch Rheinweiler durchfahren; an der Abzweigung Richtung Bamlach geradeaus weiterfahren; an der Abzweigung Bad Bellingen-Mitte nach rechts Richtung Badstraße/Kurgebiet Bad Bellingen abbiegen.

Mit der Bahn: Der Bahnhof Bad Bellingen ist Haltestelle des Regional-Express zwischen Offenburg und Basel. Vom Bahnhof, der mitten im Ort liegt, sind es bis zum Kurhaus etwa 600 Meter.

Wanderstrecken

Rundweg 1 – blaue Beschilderung

Länge ca. 5 km auch für Ältere und Kinder geeignet

Rundweg 2 – grüne Beschilderung

Länge ca. 9 km führt hinauf durch den Ortskern in die Reben auf die alte Römerstraße und zurück durch die Rheinauen

Rundweg 3 – gelbe Beschilderung

Länge ca. 16 km liegt abschnittsweise auf dem Markgräfler Wiweglii und dem Jakobsweg und führt durch Reben, Wiesen und am Schloss Rheinweiler vorbei

Geo-Caching ist vorgesehen.

Wanderstart von 9.00 – 10.30 Uhr in geführten Gruppen ab dem Treffpunkt im Kurpark beim Kurhaus.

Verpflegung wird auf den Wanderstrecken 2 und 3 sowie im Kurhaus angeboten.

Abschluss und Siegerehrung um 15.00 Uhr im Kurhaus.

Voranmeldungen für Gruppen bitte an:

Diana Lewetag, Mail: 1.vorstand@tv-rheinweiler.de

Info: Badischer Turner-Bund

Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Telefon 0721 181518

Mail: Kurt.Klump@Badischer-Turner-Bund.de

Partner des
Landeswandertages 2012



WANDERANGEBOTE des Badischen Turner-Bundes

Aktives Erleben, Fitness und Gesundheit ist das Motto der Wanderangebote des BTB. Nähere Informationen im „Jahresprogramm 2012“ unter www.Badischer-Turner-Bund.de

Wanderfreizeit für ÄLTERE und SENIOREN „Am Hochrhein und Dinkelberg“

Termin: 23. – 27. April 2012
Hotel: „Storchen“,
Brombachstraße 3, 79618 Rheinfelden-Riedmatt
Preis: 290,00 Euro
incl. Halbpension pro Person im Doppelzimmer

Bergwanderwoche in der SILVRETTA

Termine: 20. Juni – 7. Juli 2012
7. Juli – 14. Juli 2012
Hotel: Pension „Toni“, A-6563 Galtür/Tirol
Preis: 380,00 Euro
incl. Halbpension pro Person im Doppelzimmer

FITNESS AM BODENSEE – Haltung und Bewegung für Ältere

Termin: 29. Juli – 3. August 2012
Hotel: „Krone“ in Bodman-Ludwigshafen
Preis: 420,00 Euro
incl. Halbpension pro Person im Doppelzimmer

ANZEIGE

Wein erleben

So finden Sie uns:
von der A5 - Abfahrt Bühl rechts, nach 4 km rechts Richtung
Baden-Baden / Bühl-Eisental, an der Ampel links, dann nach 500m rechts.

Affentaler
WINZERGENOSSENSCHAFT

Kellerführungen · Weinproben · Weinverkauf

Affentaler Winzergenossenschaft Bühl eG
Betschgräblerplatz
D-77815 Bühl-Eisental

Telefon: 0 72 23 / 98 98 - 0
Telefax: 0 72 23 / 98 98 - 30
E-Mail: info@affentaler.de
Internet: www.affentaler.de

Öffnungs- und Verkaufszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
(März bis Dezember)

GESUNDHEITSWOCHEN in Feldberg-Altglashütten

GESUNDHEITSTAGE

Haltung und Bewegung für Ältere

Termin: 26. – 31. August 2012
Hotel: Freizeit- & Bildungszentrum in Feldberg-Altglashütten
Preis: 380,00 Euro
incl. Halbpension pro Person im Doppelzimmer

Wandern im Hochschwarzwald

Termin: 1. – 5. Oktober 2012
Hotel: Freizeit- & Bildungszentrum in Feldberg-Altglashütten
Preis: 240,00 Euro
incl. Halbpension pro Person im Doppelzimmer

Wandern und Tanzen im Hochschwarzwald

Termin: 8. – 12. Oktober 2012
Hotel: Freizeit- & Bildungszentrum in Feldberg-Altglashütten
Preis: 340,00 Euro
incl. Halbpension pro Person im Doppelzimmer

BTB-Aktuell

AUSBILDUNGSLEHRGANG WANDERN

Trainer C Fitness und Gesundheit – Schwerpunkt Natursport Sommer

Die ÜbungsleiterInnen Fitness und Gesundheit mit dem Schwerpunkt Natursport Sommer werden darin ausgebildet, qualifizierte Angebote für gesundheitsbewusste Menschen in der freien Natur zu machen. Die Ausbildung umfasst einen Grund- und Aufbaulehrgang im Freizeit- und Bildungszentrum in Feldberg-Altglashütten sowie im Februar 2013 ein Prüfungslehrgang an der Sportschule Steinbach.

Die Inhalte der Ausbildungsreihe sind:

- Besonderheiten des Natursports
- Wetterkunde
- Kartenkunde
- Wandern (Orientierungswandern, Radwandern, Wasserwandern, Geo Caching, u.a.)
- Walking, Nordic Walking

Grundlehrgang: 07.06. – 10.06.2012 in Altglashütten

Aufbaulehrgang: 01.11. – 04.11.2012 in Altglashütten

Prüfungslehrgang: 25.02. – 01.03.2012 in Steinbach

Anmeldung: Badischer Turner-Bund,
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Telefon 0721 18150



CHOREOGRAFIE- WERKSTATT

Praxis-Workshop mit Beratung für Vorführgruppen

Die Choreografie-Werkstatt richtet sich an alle Vorführgruppen im Verbandsbereich des Badischen Turner-Bundes. Dieser Workshop beinhaltet Beratung, Erarbeitung und Präsentation der Vorführung.

Termin: Samstag, 31. März 2012
Ort: Bretten
Leitung: Melanie Rieder
Kosten: 70,- Euro pro Vereinsgruppe
(Der Organisationskostenbeitrag wird vom Vereinskonto abgebucht.)

LANDESTURNFEST vom 17. bis 20. Mai in HEILBRONN

JETZT ANMELDEN

Noch bis zum 15. März 2012 haben die Turn- und Sportvereine die Gelegenheit, sich für die Teilnahme am Landesturnfest in Heilbronn anzumelden.

MINISTERPRÄSIDENT ÜBERNIMMT SCHIRMHERRSCHAFT

Rechtzeitig zum Meldebeginn für das Landesturnfest 2012 in Heilbronn hat Ministerpräsident Winfried Kretschmann schriftlich bestätigt, dass er „sehr gerne“ die Schirmherrschaft für das gemeinsame Landesturnfest des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes übernimmt. Damit setzt Kretschmanns eine lange Tradition seiner Vorgänger fort, die stets als Schirmherren bei der größten Breitensportveranstaltung des Landes aufgetreten sind. Das größte Sportevent des Jahres in Baden-Württemberg ist auch in die Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich des 60. Geburtstag des Landes unter dem Motto „Wir feiern in die Zukunft rein“ eingebettet.

Für Erleichterung sorgten bei den Organisatoren auch die ersten Meldezahlen. Eine Woche nach der Freischaltung der Online-Anmeldung hatten sich bereits mehr als 150 Teilnehmer ange-



meldet. Zwei Wochen später bereits nahezu 350. „Das war ein guter Auftakt. Wenn wir diese Entwicklung bis März halten können, erleben wir ein tolles und volles Landesturnfest“, sagt Wolfgang Fleiner, der als Vizepräsident Geschäftsführung das Landesturnfest federführend organisiert.

Bis 15. März können sich Vereinsgruppen und Einzelteilnehmer unter www.dtb-gymnet.de anmelden.



HEILBRONN IST FÜR DAS LANDESTURNFEST GERÜSTET

„Die Planungen für das Landesturnfest, das in knapp drei Monaten beginnt, laufen auf Hochtouren und ich bin sicher, dass wir vom 17. bis 20. Mai ein guter Gastgeber für das größte Breitensportevent des Landes sein werden“, freute sich Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach auf das große Sportfest. Die Veranstaltung mit integriertem Neckarfest erhalte zusätzliches Gewicht durch zwei besondere Jubiläen: Denn zum einen feiert das Land Baden-Württemberg seinen 60. Geburtstag, und zum anderen begeht der Turngau Heilbronn sein 150-jähriges Bestehen.

Erwartet werden 15.000 Teilnehmer und 100.000 Besucher

„Unter dem Motto ‚Gemeinsam einzigartig‘ bieten wir rund 100.000 Besuchern und etwa 15.000 Teilnehmern vier Tage jede Menge Bewegung, zahlreiche Mitmachangebote, Spaß und bestimmt ein unvergessliches Gemeinschaftserlebnis“, blickt Rainer Brechtken, Präsident des STB, voraus. „Wir tun seitens der Stadt jedenfalls alles, um dem Landesturnfest den gebührenden Rahmen zu geben. Die Komplettsanierung des Kiliansplatzes und der Ausbau der Unteren Neckarstraße in eine Flaniermeile werden rechtzeitig abgeschlossen sein“, so Himmelsbach. „Außerdem haben wir unsere Sport- und Wettkampfstätten fit gemacht. Davon profitieren natürlich unsere Vereine weiter“, ergänzt Bürgermeister Harry Mergel.



Präsentiert von:

EnBW



gemeinsam
einzigartig



**LANDES
TURN
FEST**

HEILBRONN

17. – 20. MAI 2012

www.landesturnfest.org

Medienpartner:



www.facebook.com/stb.de





Rainer Brechtken schwärmt geradezu von den Möglichkeiten: „Heilbronn ist die ideale Stadt für das Landesturnfest. Sie bietet eine gute Infrastruktur auf sehr komprimiertem Raum und ein attraktives Ambiente am Neckar.“

Darbietungen auch auf dem Neckar

Nicht zuletzt deshalb, weil das Neckarfest ins Landesturnfest integriert ist, gibt es sportliche und musikalische Darbietungen auf vier Bühnen. Auch auf und am Neckar: auf einer schwimmenden Bühne bei der Götzenturmbrücke, auf der Insel-Bühne bei der Friedrich-Ebert-Brücke, bei der Lern- und Erlebniswelt experimenta sowie auf der neuen Neckarbühne beim Stadtbad Soleo. Am Abschlusstag findet der traditionelle Festzug erstmals bei einem Landesturnfest komplett auf dem Wasser statt. Unter anderem präsentieren Turner auf acht Flößen zwischen Rosenbergbrücke und Friedrich-Ebert-Brücke ihre Übungen. Wie bei den vergangenen Neckarfesten werden auch dieses Jahr wieder einige phantasievolle Wasserfahrzeuge mit von der Partie sein.

Kurze Wege beim Turnfest

Die Organisatoren planen ein Turnfest der kurzen Wege. So wird die Mehrzahl der Teilnehmer ihre Quartiere in den Schulen beziehen, wobei zunächst die Schulen in der Innenstadt belegt werden. So soll sich das Turnfest auch auf die Innenstadt konzentrieren. Sollte es die tatsächliche Teilnehmerzahl – die Anmeldefrist beim

STB läuft noch bis zum 15. März – erfordern, können alle 35 Heilbronner Schulen als Unterkunft genutzt werden. In diesem Fall können auch die Turnhallen, die nicht als Wettkampfstätten dienen, als Schlafquartiere eingerichtet werden, erklärt Mergel. Die Betreuung der Unterkünfte sowie der Sportstätten erfolgt über die Sportvereine des Turngaus Heilbronn, wie dessen Präsident Joachim Klotz erläutert.

Breiten- und Spitzensport sowie Meisterschaftswettkämpfe

Insgesamt finden während des Landesturnfestes 306 Wettkämpfe in 75 Einzel- und Mannschaftswettbewerben statt. Getreu dem Turnfestmotto „Gemeinsam einzigartig!“ wurden für die diesjährige Veranstaltung die Gemeinschaftserlebnisse in den Mittelpunkt gestellt. Ganz vorne dran der neue Vereinsteamwettkampf (VTW). Bei diesem Wettkampf, der in der Schweiz sehr beliebt ist, können Gruppen aus dem ganzen Verein zum Erfolg beitragen. Zwölf verschiedene Bereiche umfasst das Angebot. Die Jazztanzgruppe präsentiert eine Choreografie, die Turner ein Barrenturnen, die Leichtathleten starten bei der Pendelstaffel und die Volleyballer spielen bei einem Turnier mit. „Der VTW deckt die ganze Spannweite ab, die das Turnen bietet“, sagt Brechtken. Einer der Hauptaustragungsorte wird das Frankensteinstadion sein. Dort sind auf den verschiedenen Rasenplätzen an allen vier Wettkampftagen Ballsportarten zu sehen. Auf der Leichtathletik-Anlage finden von Donnerstag bis Samstag die leichtathletischen Wettkämpfe statt.

Wettkampfbzentren sind zudem die Gustav-von-Schmoller-Sporthalle und die Helene-Lange-Turnhalle, in denen turnerische Wettkämpfe stattfinden, der Wertwiesenpark mit den Beachvolleyball-Anlagen sowie das Freibad Neckarhalde mit verschiedenen Schwimm-Disziplinen.

Weitere Wettkampfstätten sind die Sporthallen um das Mönchsee-Gymnasium einschließlich der sanierten Leichtathletik-Anlage Oststraße sowie die Hallen beim Schulzentrum Heilbronn-Ost. Im Rahmen des Landesturnfestes finden auch mehrere baden-württembergische Meisterschaften statt. Im Gerätturnen der Frauen werden die Meister in der Schanz-Turnhalle ermittelt, die der Männer in der Mörike-Turnhalle, die Sportgymnastinnen zeigen in der Böllingertalhalle ihre Künste und die Trampolinturmer im Kreisberufsschulzentrum.

ÄNDERUNGEN der Turnfest-Ausschreibung

Aus gegebenen Anlass wird darauf hingewiesen, dass verschiedene Änderungen und Ergänzungen in der Ausschreibung zum Landesturnfest in Heilbronn aktuell unter

www.landesturnfest.org

veröffentlicht sind.

Wir bitten die Festturnwarte der Vereine diese Berichtigungen bei der Anmeldung zur Teilnahme am Landesturnfest zu berücksichtigen.



Verstärkter Linienverkehr und Turnfestlinie wird eingerichtet

Um die Unterkünfte und die Sportstätten gut zu vernetzen und für alle Turnfestteilnehmer eine gute und schnelle Erreichbarkeit zu garantieren, wird während des Landesturnfestes zu den bereits vorhandenen guten Busverbindungen zusätzlich eine sogenannte Turnfestlinie eingerichtet. Nach derzeitigem Planungsstand soll es eine Ost- und eine Westroute geben, die am Frankenstadion Umsteigemöglichkeiten bieten. Darüber hinaus wird – insbesondere in den Abendstunden und bei erwartbarem starken Fahrgastaufkommen – der normale Linienverkehr verstärkt. Die Turnfestkarte fungiert als Fahrkarte, die im gesamten Verbundgebiet des Heilbronn-Hohenloher-Haller Nahverkehrs Gültigkeit hat. Lobend hebt Wolfgang Fleiner, Vizepräsident Geschäftsführung des STB, die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Ämtern der Stadt Heilbronn, dem Turngau Heilbronn und dem STB hervor. „Ohne dieses Zusammenspiel lässt sich ein so großes Event, bei dem auch viele Details besprochen werden müssen, nicht vorbereiten.“ Wie gut die Vorbereitung jedoch wirklich war, zeigt sich, so Fleiner, erst nach einem Tag.

Sicherheitskonzept wird erarbeitet

Mit den Rettungskräften von Feuerwehr, Notärzten, dem Deutschen Roten Kreuz, dem Technischen Hilfswerk und insbesondere der Polizei erarbeiten die Organisatoren ein integriertes Sicherheitskonzept. „Insofern wird Heilbronn auf das Landesturnfest



BTB-Aktuell

vom 17. bis 20. Mai bestens gerüstet sein“, betonen Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach und STB-Präsident Rainer Brechtken, zumal die Stadt nach 1846, 1856, 1873, 1909, 1929, 1959 und 1989 bereits zum achten Mal Gastgeber für die große Turnergemeinde ist. „Heilbronn ist damit Rekordhalter in der Geschichte der Landesturnfeste“, verweist STB-Präsident Rainer Brechtken auf die große Tradition.

VEREINSTEAMWETTKAMPF – TEAMGEIST UND VIELFALT

Es ist die Neuerung bei den Wettkämpfen beim Landesturnfest vom 17. bis 20. Mai in Heilbronn. Monate stecken in der Entwicklung und Ausschreibung des erstmals bei einem Landesturnfest angebotenen Vereinsteamwettkampfs (VTW). Der Wettkampf, der sein Vorbild in der Schweiz hat, setzt dabei seinen ganz eigenen Schwerpunkt, der „Gruppe“ und „Gruppenerlebnis“ heißt. Sportlich betrachtet ist der VTW ein Vierkampf, der sich aus den Sportbereichen Turnen, Gruppengestaltung, Fitness sowie Trend und Spiele zusammensetzt. Jeder Sportbereich ist noch mal in drei Sportarten unterteilt, so dass insgesamt zwölf Disziplinen gewählt werden können. Drei Disziplinen davon kommen in die Wertung.

Zum Turnen gehören fließendes Minitrampolin, fließendes Bodenturnen und Gerätekombinationen. Fließend bedeutet, dass in der Gruppe hintereinander weg geturnt wird. Zu Fitness und Trend zählen eine freie Choreografie, eine sportartspezifische Choreografie und eine Großgruppengestaltung. Der Bereich Fitness beinhaltet die Disziplinen Pendel-, Ausdauerstaffel und Slackline (Balancieren auf einem Band). Zu den Spielen gehören schließlich Volleyball, Faustball und Goba (Rückschlagspiel).

Diese Vielfalt spricht deshalb nicht nur Turner an, sondern alle Sportler eines Vereins – Leichtathleten, Ballsportler, Tänzer.

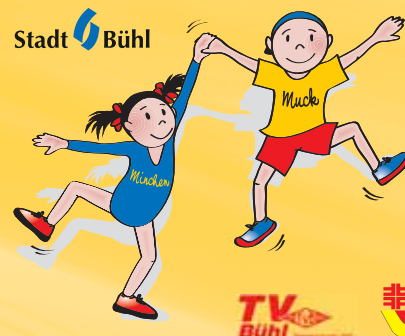
Die Regeln sind sehr großzügig ausgelegt. Möglichst viele Mitglieder eines Vereins, unabhängig von Alter und Abteilungszugehörigkeit, können daran teilnehmen. Ein Teammitglied kann z.B. auch nur an einer Disziplin teilnehmen. Weitere Mindestanforderungen – Fehlanzeige. Jeder „sportelt“ so gut er kann.

Die Grundgedanken für die Neuentwicklung

In den Vereinen des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes soll die Zusammengehörigkeit, die Solidarität und der Spaß im Vereinsleben in den Mittelpunkt gestellt werden. Ganz nach dem Turnfest-Motto „Gemeinsam einzigartig“. Gesucht wurde deshalb eine Wettkampfform, die das widerspiegelt. Die „Macher“ sind dabei in der Schweiz fündig geworden. Dort ist der VTW sehr beliebt. Egal ob Frau oder Mann, ob jung oder alt – alle nehmen am Wettkampf teil. Auf den Punkt gebracht lautet der Grundgedanke: Turnen verbindet!

Der STB ist in Deutschland der Vorreiter für den VTW. Im Saarländischen Turnerbund hat sich aber bereits ein Nachahmer gefunden, der den VTW bei seinem Turnfest ausschreibt. Auch der Deutsche Turner-Bund wird diesen Wettkampf beim Internationalen Deutschen Turnfest 2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar anbieten.

Bis zum 15. März 2012 können Vereine ihre Teilnehmer im Internet unter **www.dtb-gymnet.de** direkt zum Landesturnfest anmelden. Wer sich noch nichts unter dem VTW vorstellen kann, kann sich unter www.landesturnfest.org ein Video anschauen. Da gibt's auch alle weiteren Infos zum Landesturnfest.



Landeskinderturnfest 2012 in Bühl:

ELISABETH SEITZ ÜBERNIMMT SCHIRMHERRSCHAFT

Elisabeth Seitz übernimmt die Schirmherrschaft für das Landeskinderturnfest. Die Weltklassekünstlerin und mehrfache Deutsche Meisterin ist für viele der 4.000 sechs- bis 14-jährigen Nachwuchsturner, die vom 13. bis 15. Juli in Bühl erwartet werden, ein großes Vorbild. Und nicht erst, seit die 18-jährige Mannheimerin mit einem nach ihr benannten Übungsteil in der Turnwelt aufhorchen ließ.

Wie die Badische Turnerjugend mitteilte, steht wegen ihres gut gefüllten Trainings- und Terminplans noch nicht endgültig fest, ob Seitz selbst bei der Großveranstaltung vor Ort sein wird, schließlich hat für sie dieses Jahr die Vorbereitung auf die Olympischen Spiele oberste Priorität. Dennoch ist die Freude bei den BTJ-Verantwortlichen riesig. „Für uns ist das ein absoluter Glücksfall“, betont Kerstin Kollinger. Die Bühlerin organisiert als Vorstandsmitglied für Kinderturnen das Landeskinderturnfest federführend und hofft auf eine Stippvisite, sprich eine Autogrammstunde, der Spitzeturnerin. „Sie ist ein großes Idol. Die Mädchen und Jungen sind schon ganz gespannt, ‚Eli‘ kennenzulernen“.

Nähere Informationen im Internet: www.Badische-Turnerjugend.de

rk



Jugendhauptausschuss in Altglashütten:

Neben den Arbeitskreisen begeistert auch der erste Altglashütten-TGW

Die Badische Turnerjugend und die Vertreter der 13 Turngaujugenden konnten auch beim diesjährigen Jugendhauptausschuss Ende Januar in Altglashütten ihre Zusammenarbeit erfolgreich intensivieren. „Viele der Ideen, die in den vergangenen Jahren beim Jugendhauptausschuss geboren wurden konnten wir auch umsetzen“ betont die BTJ-Vorsitzende Sabine Reil. Ihre Vorstandskollegin Dr. Kerstin Sauer blickt auch hoffnungsfroh in die Zukunft, „wir haben auch 2012 einige Ideen und Vorschläge aufgenommen, auch diese werden wir versuchen zu realisieren“ erwähnte sie sehr erfreut.

Bewährt hat sich die Präsentation der einzelnen Gaujugenden zu Anfang der zweitägigen Tagung. Dies führte auch im laufenden Jahr zu dem erhofften Ziel, dass sich reger Kontakt zwischen den nahezu 45 Teilnehmern entwickelte, und für regional ähnliche Probleme nach gemeinsamen Lösungsansätzen gesucht wurde.

In den theoretischen Arbeitskreisen (AK) am Samstagmittag integrierte der BTJ-Vorstand die Themen, welche für alle Gaujugenden gleichermaßen von Bedeutung sind. Die Probleme bei der Ausrichtung von Gaukinderturnfesten diskutierten die Verantwortlichen in einem AK. In den anderen Workshops demonstrierten die BTJ-Verantwortlichen beispielsweise das Meldeprozedere über das Meldetool „Gymnet“ und die Möglichkeiten, welche die Turngaumitarbeiter bei Nutzung dieses Mediums haben. Um eine bessere Darstellung der BTJ und der Gaue in der



Öffentlichkeit zu erlangen, beschloss der Fachausschuss Jugendturnen, die Bestenkämpfe Gerätturnen (ehemals Wintermannschaftskämpfe) ab dem Bezirksentscheid mit einem einheitlichen Programm („Wettkampfmanager“) auszuwerten. Dieses präsentierte Christian Scherer, Jugendvorstandsmitglied für Wettkampfsport, den Verantwortlichen der Turngaue. „Das Programm bietet die Möglichkeit, die Wettkampfergebnisse langfristig im Archiv des Badischen Turner-Bundes zu hinterlegen“ nennt der Schonacher Vorteile des Programms und fügt hinzu: „So besteht unter anderem die Möglichkeit, die gesamte turnerische Entwicklung des Turnnachwuchses einfach zu verfolgen.“

Ein weiteres Kernthema bildete die Lehrgangsreihe BTJunior. Über das erfolgreich angelaufene Projekt referierte Jugendvorstandsmitglied Dominik Mondl und warb bei den Gaujugenden darum, dass diese möglichst viele geeignete Teilnehmer zu dieser Ausbildung entsenden. „Die Lehrgangsreihe ist in erster Linie für potentielle Nachwuchskräfte in den Gaujugenden konzipiert, nutzt die Chance jungen, engagierten Leuten eine attraktive Fortbildung für die Übernahme ehrenamtlicher Aufgaben zu bieten“ appellierte er engagiert.

Auch der angebotene Praxis-AK „Schneesport“ begeisterte die Teilnehmer. Katja Burchartz demonstrierte im meterhohen Schnee, mit welchen Spielen und einfachen Hilfsmitteln eine Turnstunde mal in den Schnee verlegt werden kann.

„So ist beispielsweise Schneeturm-Biathlon – mit Schneebällen auf selbst gebaute Biathlonschusstürme werfen – eine Möglichkeit, den Kindern nicht nur Abwechslung zur Turnstunde in der Halle zu bieten, sondern auch deren ko-

ordinative Fähigkeiten zu beobachten“ betonte die Sportstudentin, und fügte mit einem Augenzwinkern weiter aus, „dass die Kids natürlich auch viel Freude haben, sich im Schnee auszutoben“.

Fast so viel Tradition wie der Turnerjugendgruppenwettbewerb (TGW) in Baden hat auch schon das abwechslungsreiche Abendprogramm beim Jugendhauptausschuss. Und diese beiden Traditionen verknüpfte das Organisationsteam der BTJ. So wurde



im Hochschwarzwald der erste „Altglashütten-TGW“ ausgetragen. Natürlich waren alle Disziplinen etwas „modifiziert“, genau das machte aber den Reiz dieses Mehrkampfes aus. Besonders die Freistilschwimmstaffel forderte von den „Athleten“ viel Kreativität und Ausdauer, um letztendlich das Ziel schnellstmöglich zu erreichen.

Die musischen und tänzerischen Disziplinen (Gruppengymnastik mit Handgerät, Tanzen in der Gruppe und Singen in der Gruppe) präsentierten die Teams unter Begeisterung der Jury, so dass alle vier Teams mit Höchstwertungen belohnt wurden. Schließlich sammelte das Team „Nobodys“ die meisten Zähler und siegte verdient. Gefeiert wurde dann bis in die Puppen, so kam auch der gesellschaftliche Charakter der zweitägigen Veranstaltung nicht zu kurz.

Über die geplanten Projekte des laufenden Jahres, Aktuelles aus dem Verbandsgeschehen, Termine, Turnfeste und mehr informierten die jeweils verantwortlichen Vorstandsmitglieder am Sonntag während der offiziellen Sitzung des Jugendhauptausschusses. Hauptaugenmerk legte das Führungsgremium des badischen Turnnachwuchses auf das im Juli stattfindende Landeskinderturnfest in Bühl, aber auch über alle weiteren Veranstaltungen, Wettkämpfe und Bildungsmaßnahmen informierte und diskutierte das komplette Gremium konstruktiv. Mit einem Rückblick in Gedichtform dankten die Vorstandsmitglieder Jugendreferent Paul Lemlein, der bereits seit mehr als zehn Jahren die Geschicke in der Geschäftsstelle leitet.

Mit dem gemeinsamen Mittagessen endete auch der Jugendhauptausschuss 2012. Nach vielen Gesprächsrunden, neu gewonnen Impulsen und Lösungsansätzen für bestehende Probleme hieß es Abschied nehmen aus dem Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten. Doch es wird ein Wiedersehen und eine weitere Möglichkeit zum Gedankenaustausch geben, spätestens beim nächsten Jugendhauptausschuss, der am 26./27. Januar 2013 an gleicher Stelle tagen wird.

Ralf Kiefer

Internationales Jugendzeltlager Breisach – **FEHLER IN DER AUSSCHREIBUNG**

Leider ist uns auf der Seite der Turngauverantwortlichen ein Fehler unterlaufen.

Die richtige Telefonnummer der Turngauverantwortlichen des **Karlsruher Turngaus, Sabine Hauswirth**, lautet: **0721 4705724**.

Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen. ■

BTJ-Aktuell



Fotos: nora

TGM/TGW auch 2012 im Mittelpunkt der BTJ-Arbeit:

Aus- und Fortbildungen, Turnfeste und Gruppentreffen im BTJ-Kalender

Die Badische Turnerjugend (BTJ) freut sich, allen TGM/TGW-Begeisterten und -Interessierten 2012 eine große Palette an Ausbildungen, Fortbildungen und Gruppenwettkämpfen bieten zu können. So starten wir zur Vorbereitung auf die Wettkampfsaison am 31. März mit dem **Mannschaftstrainingslager** in Bretten. Neben dem Angebot sich Tipps zu Technik, Choreografie, etc. für aktive Mannschaften zu holen, haben Vereine im Rahmen des Trainingslagers die Möglichkeit, **Kampfrichter aus- und fortbilden** zu lassen, um optimale Voraussetzungen für reibungslose Wettkämpfe zu schaffen. (Meldeschluss: 29. Februar 2012). Von denen finden die ersten vom 17. bis 20. Mai beim **Landes-turnfest** in Heilbronn statt (TGM/TGW). Darüber hinaus sind TGM-, TGW- und SGW-Wettkämpfe beim **Badischen Turnerjugend-Gruppentreffen** ausgeschrieben, das vom 15. bis 17. Juni in Tauberbischofsheim über die Bühne geht (Meldeunterlagen jetzt Online).

Damit nicht genug haben die Nachwuchsgruppen (SGW) beim **Landeskinderturnfest** vom 13. bis 15. Juli in Bühl die Möglichkeit, sich mit anderen zu messen. Den Jahresabschluss bilden die **Deutschen Meisterschaften** vom 28. bis 30. September in Roßbach-Wald, nachdem es dem Team TGM/TGW auf Bundesebene kurz vor Torschluss gelungen ist, einen Ausrichter an Land zu ziehen.

Alle Infos im Internet **www.Badische-Turnerjugend.de** unter TGM / TGW / SGW.





Faustballer Dominik Mondl schlägt nun auch im BTJ-Vorstand auf

Im Oktober 2011 wählten die Delegierten bei der Vollversammlung der Badischen Turnerjugend Dominik Mondl einstimmig zum BTJ-Vorstandsmitglied für Kinderturnen.

Doch bis zu diesem Tag war der 29-Jährige auch kein unbeschriebenes Blatt. In seiner Vita finden sich viele turnerische Aktivitäten wieder. Nach ersten Versuchen im Kinderturnen entdeckte er im zarten Alter von zehn Jahren die Liebe zum Turnspiel Faustball. „Eigentlich war schon von Kindesbeinen an klar, dass ich eine „Karriere“ als Faustballer einschlagen werde, schließlich waren sowohl meine Eltern als auch mein Opa begeisterte Faustballer“, erwähnt er verschmitzt. Dass der Realschullehrer deren Talent geerbt hat, ist nicht zu übersehen. In der Jugend krönten einige Badische Meistertitel sein Haupt, und er spielte in allen Auswahlmannschaften des Badischen Turner-Bundes. Im Alter von 18 Jahren lockte ihn der Ruf des TV Waibstadt, bei dem Mondl acht Jahre eine feste Größe in der Bundesligamannschaft war. Berufsbedingt wechselte er dann vor einiger Zeit zurück zu seinem Heimatverein TV Käfertal. Schon seit jungen Jahren lag Mondl neben dem aktiven Sport auch die Nachwuchsgewinnung am Herzen. „Gerade deshalb habe ich schon mit 16 Jahren begonnen, den Trainer-C-Schein zu machen, und weil mir das so Spaß bereitet hat, habe ich gleich noch die Trainer-Ausbildung B gemacht und begonnen, die erste Jugendmannschaft zu trainieren“, so der gebürtige Mannheimer begeistert. Auch das ist wohl eine vererbte Eigenschaft, da beide Elternteile sich intensiv um den Nachwuchs beim TV Käfertal gekümmert haben. „Erziehung ist in erster Linie eben Vorbild sein, und da hatte bzw. habe ich wirklich zwei tolle“, weiß der Sportpädagoge.

Als Teilnehmer bei den BTJ-Skifreizeiten schnupperte er erstmals die Luft der Badischen Turnerjugend, danach war er mehrmaliger begeisterter Teilnehmer beim Jugendzeltlager in Breisach. „Irgendwann hat mich dann mal Kerstin Sauer angesprochen, ob ich als Betreuer im Jugendzeltlager aktiv werden möchte, und das mache ich nun seit 2001“ erläutert Mondl. „Die Aura dieses Lagers ist etwas ganz Besonderes, das gibt mir sehr viel“ betont er, „deshalb war es für mich gar keine Frage, in das Lager als Betreuer einzusteigen“.

Dem aber nicht genug, er übernahm weitere Verantwortung als Landesjugendfachwart Faustball, Mitglied im Fachausschuss Kinderturnen und dann arbeitete er auch im Projekt-Team der Landeskinderturnfeste mit. Über diese Schiene fand Mondl dann einen besonderen Draht zum ehemaligen BTJ-Vorsitzenden Jürgen Kugler, der ihn mit seinen Ideen und Projekten vor allem zur Mitarbeitergewinnung überzeugen konnte. „Jürgen hat für die Sportkreisjugend ein tolles Konzept ins Leben gerufen. Dieses Konzept der Generierung von Nachwuchskräften der Sportkreisjugend Mannheim haben wir dann gemeinsam modifiziert, und so war schon der BTJ Junior geboren“ führt der Pädagoge weiter aus. „Und dieses Projekt trägt bereits seit Beginn die ersten Früchte. Einige Absolventen des ersten Durchganges der Bildungsmaßnahme sind schon in ihren Vereinen ehrenamtlich aktiv“, freut er sich.

Mit diesem Engagement und Herzblut, das Mondl an den Tag legt, war es für Kerstin Sauer sicherlich keine Frage, dass er einer der ersten Anwärter war, als sie sich auf Nachfolgersuche für ihr Amt Jugendvorstandsmitglied für Kinderturnen machte. Und auch dieses Mal er hörte Mondl ihre Bitte. „Nach drei Stunden zähen Verhandlungen konnte mich dann Kerstin von meinem Glück überzeugen, in den Landesjugendvorstand einzusteigen“,



schmunzelt er. Mehr noch: „Ich habe es bis heute noch nicht bereut, es ist ein tolles Team“. Für die nahe Zukunft hat er sich zum Ziel gesetzt, die momentanen Aktionen und Veranstaltungen im Kinderturnbereich zu etablieren und weiterzuentwickeln, denn „dem Zielpublikum scheint unser Programm zu gefallen, sonst wären die Meldezahlen sicherlich nicht so hoch“, orakelt er weiter. Mit dem Landeskinderturnfest in Bühl hat das „junge“ Jugendvorstandsmitglied die erste große Feuertaupe im neuen Amt zu bestehen. Doch mit den bisher gesammelten Erfahrungen wird er auch dies zweifelsohne problemlos meistern. „Und wenn Not am Manne sein sollte, kann er auch sicherlich seine Geschwister um Unterstützung bitten. Zwei von ihnen arbeiten auch projektbezogen in der BTJ mit. Schwester Franziska ist Mitglied des Fachausschusses Kinderturnen und sein Bruder Fabian als Moderator bei Kinderturnfesten im Einsatz. Außerdem sind beide ebenfalls langjährige Betreuer im Zeltlager in Breisach. Im nächsten Jahr ist dann das Deutsche Turnfest in seiner Heimatstadt Mannheim zu Gast, auch hier unterstützt er bereits tatkräftig in der Planungsphase. Somit ist eines sicher – langweilig wird es Dominik Mondl in nächster Zeit sicherlich nicht werden. ■

BTJ Special – Jugend (turnen) am 27. Oktober 2012 in Haslach

Im Wechsel zu der alle zwei Jahre stattfindenden Projektwerkstatt Jugendturnen in Wiesental hat die BTJ 2010 erstmals die etwas kleinere Tagesveranstaltung BTJ Special – Jugend (turnen) in Haslach angeboten.

Nach dem großen Erfolg 2010 wird es am 27. Oktober 2012 wieder ein BTJ Special – Jugend (turnen) in Haslach geben. Ziel des BTJ Specials – Jugend (turnen) ist es, fundiertes Wissen, sowie neue Wege und Möglichkeiten im Zusammenhang zwischen traditionellen Sportarten und Trendsport und den Interessen von Jugendlichen zu vermitteln. Dabei hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit, sich mit Arbeitskreisen aus den Bereichen Gerätturnen, Gymnastik/Tanz, Trendsportarten sowie anderen Fachgebieten seine individuelle Fortbildung zusammen zu stellen.

Weitere Informationen, die angebotenen Arbeitskreise und den Zeitplan gibt es unter www.Badische-Turnerjugend.de. Die Anmeldung ist online ab 15.03.2012 möglich. ■

NEUE RAHMENVEREINBARUNG mit den Gesundheitskassen

Seit dem 1. Januar 2012 ersetzt eine neue Rahmenvereinbarung zwischen dem Deutschen Turner-Bund (DTB) und dem Verband der Ersatzkassen (vdek) die bisher gültige Rahmenvereinbarung vom 1. Januar 2007.

Gemeinsames Ziel von DTB und Ersatzkassen ist es, in Deutschland ein qualitätsgesichertes, bezuschungsfähiges Gesundheitssportangebot für Menschen mit Bewegungsmangel über die örtlichen Vereine des DTB zu institutionalisieren. Dadurch soll die Gesundheit der Versicherten nachhaltig positiv beeinflusst werden. Die Angebotsvielfalt der Vereine bietet darüber hinaus die Chance, im Anschluss an diese Einstiegs-Angebote eigenverantwortlich und lebenslang Sport treiben zu können, auch ohne Förderung durch die Krankenkassen.

Eine enge Zusammenarbeit zwischen DTB und Ersatzkassen soll sowohl auf Seiten der Sportvereine als auch auf Seiten der Geschäftsstellen der Ersatzkassen den Verwaltungsaufwand verringern und zu höherer Transparenz und Verlässlichkeit bei der Antragstellung und Kostenübernahme beitragen.

DTB und Ersatzkassen arbeiten im Rahmen der Primärprävention auf Grundlage des § 20 Abs. 1 SGB V zusammen. Hierbei gelten die Kriterien des „GKV-Leitfadens Prävention“ in der jeweils aktuellen Fassung als verbindliche Vorgaben. Gegenstand der Vereinbarung sind primärpräventiv ausgerichtete Kurse in den Sportvereinen des DTB und deren Erstattung.

Das Prüfzeichen „Präventionsgeprüft“ ist dabei Kern der Rahmenvereinbarung mit den Ersatzkassen und signalisiert diesen, dass es sich bei dem ausgezeichneten Angebot um ein standardisiertes, wissenschaftlich überprüftes und anerkanntes Gesund-

heitssportprogramm handelt, das bezüglich der Kostenrückerstattung für Teilnehmer keiner genaueren inhaltlichen Prüfung mehr bedarf. Wenn es sich bei einem Kursangebot um eines dieser Gesundheitssportprogramme handelt und der Übungsleiter an einer speziellen Einführung bzw. Schulung in das Programm teilgenommen hat, wird das Angebot, wenn weiterhin alle Qualitätskriterien für die Qualitätssiegel PLUSPUNKT GESUNDHEIT.DTB/SPORT PRO GESUNDHEIT erfüllt sind, automatisch auch mit dem Prüfzeichen „Präventionsgeprüft“ versehen. D.h. „Präventionsgeprüft“ muss nicht gesondert beantragt werden, sondern wird mit dem Qualitätssiegel PLUSPUNKT GESUNDHEIT.DTB/SPORT PRO GESUNDHEIT verliehen.

Die nachfolgend aufgeführten Gesundheitssportprogramme des DTB erfüllen die Voraussetzungen gemäß dieser Rahmenvereinbarung und des „GKV-Leitfadens Prävention“ und werden ohne weitere inhaltliche Prüfung von den Ersatzkassen finanziell gefördert:

- Cardio-Aktiv
- Cardio-Fit
- Gesund und fit bzw. Fit und gesund
- Fit bis ins hohe Alter
- M.O.B.I.L.I.S. light
- Nordic Walking
- Rücken-Aktiv
- Rücken-Fit
- Rückentraining – sanft und effektiv
- SAFARI-TurnKids
- Walking und mehr

Die komplette Rahmenvereinbarung ist unter www.badischer-turner-bund.de nachzulesen.



Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Faustball

HOHES NIVEAU

bei den Badischen Meisterschaften

Auch wenn die badischen Jugendfaustballer quantitativ sehr dünn bestückt sind, so zeigten sie doch bei den Badischen Meisterschaften, welch großes Potential in ihnen steckt. Nach den tollen Ergebnissen in der vergangenen Feldsaison mit mehreren Medaillen bei Deutschen Meisterschaften zeigten gerade die nordbadischen Vereine auch in der Halle ihre Klasse.

Bei der **männlichen U18** kam es im letzten Spiel zum erwarteten Spitzenspiel zwischen dem TV 1880 Käfertal und dem Deutschen Meister vom TV Wünschmichelbach. Unerwartet hoch ging dieses Endspiel an die Mannheimer, die mit 11:6 und 11:5 in Weinheim die Oberhand behielten. Auf den weiteren Plätzen folgten die Hochburgen TV Waibstadt, TV Bretten, TV Öschelbronn und TV Schluttenbach. Für die zwei Mannschaften aus dem Turngau Mannheim gilt es nun, auch auf den Regionalausscheidungen tonangebend zu bleiben und die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft klar zu machen. Bei der **weiblichen U18** ein ähnliches Bild. Die Käfertaler Mannschaft um Jugendeuropameisterin Carolyn Damm eroberte am letzten Spieltag Platz eins der Verbandsliga Baden vor dem TV Öschelbronn. Der TVÖ hat mit Fenja Stallecker ebenfalls eine Europameisterin in ihren Reihen und belegte lediglich wegen zwei verlorener Sätze mehr punktgleich hinter den Mannheimerinnen Rang zwei. Bronze ging an den TSV Karlsdorf.

Badischer Meister der **weiblichen U16** wurde der TV Bretten vor dem TV Öschelbronn. Die Badische Meisterschaft der **männlichen**

U16 wurde zum Testlauf eines neuen Spielsystems. Aufgrund der Terminenge aller Vereine wurde in der Verbandsliga lediglich eine Vorrunde gespielt und dann mit den jeweils ersten und letzten vier Mannschaften ein Final Four Turnier. Die Favoriten aus der Vorrunde behielten auch bei diesem Endkampf die Nase vorn. Es siegte der TV Waibstadt vor dem TV Wünschmichelbach und dem TV Wehr. Der undankbare vierte Platz ging an die Jungs vom TSV Karlsdorf. Auf den weiteren Plätzen folgten der TV Bretten, die zweite Mannschaft des TV Öschelbronn, die FFW Offenburg und der TV Öschelbronn 1.

Auch bei der **männlichen U14** ging der Meistertitel an den Nachwuchs aus der Quadratestadt. Die Mannschaft von Nick Trine-meier sicherte sich mit einem Finalsieg gegen den TSV Karlsdorf die Goldmedaille. Bronze ging an den TV Wehr, der gegen den TV Wünschmichelbach die Oberhand behielt. „Für diese Jungs ist es der erste Titel und damit besonders schön. Vor allem, wenn man vor solch einer Kulisse gewinnen darf“, freute sich Trine-meier über die Leistung seiner Jungs. Hier zeigte sich der TV Waibstadt wiederholt als hervorragender Ausrichter, der mit seiner Mannschaft am Ende Fünfter wurde. Platz sechs ging an den Bundesliganachwuchs aus Offenburg. Leider mit nur vier Teams landesweit startete die **weibliche U14** in die Spielrunde. „Bei den Mädels sind wir wirklich etwas eng bestückt“, gesteht Landesjugendfachwart Dominik Mondl (Mannheim). „Sehr schade wenn man bedenkt, dass vor allem bei unserem weiblichen Nachwuchs das Faustballspiel durchaus eine attraktive Sportart darstellt.“ Spielerisch stehen die Mädels den Jungs in nichts nach. Der TV Bretten erreichte am Ende dank der besseren Satz-differenz gegenüber dem TV Wünschmichelbach Rang eins. Ebenfalls dank einer besseren Satz-differenz sicherte sich der TV Öschelbronn Bronze vor dem TSV Karlsdorf. ■

ANZEIGE

SYMBADISCH ROCKT.



Orientierungslauf

INTENSIVE D-KADER-ARBEIT im Fachgebiet

Auch in 2012 werden die badischen Orientierungsläufer ihre intensive D-Kader-Arbeit fortführen. Ziel der D-Kader-Arbeit ist die Heranführung der 13- bis 20-jährigen LäuferInnen an die Prinzipien des Leistungssports.

Unter der engagierten Federführung von Landesjugendfachwartin Kirsten König wird es wiederum ein attraktives Programm aus Lehrgängen bzw. Trainingslagern geben. Dabei wird das Gruppenerlebnis, das sich Miteinander-Vergleichen und gemeinsam Strategien-Entwickeln zur wesentlichen Triebkraft. Die Vermittlung und Übung von Orientierungs-Techniken sowie die sinnvolle Lauftrainings-Gestaltung sind wesentliche Elemente der Kader-Entwicklung. Erfolgreiche Wettkampf-Sportler wie Meike Jäger, Eija Schulze und Christoph Bruder unterstützen Kirsten König in der Kader-Arbeit.

Zu den bemerkenswerten nationalen Erfolgen der badischen D-Kader gehörte im letzten Jahr der Sieg Erik Döhlers (TuS Karlsruhe-Rüppurr) bei den deutschen Bestenkämpfen im Sprint-OL in der Klasse H14. Neben seinem Sprint-Sieg konnte sich Erik auch bei den Meisterschaften über die lange Distanz auf einen Medaillen-Rang kämpfen (Silber). Eriks Anwartschaft auf Spitzenränge in den kommenden Jahren zeigte sich auch in seiner Siegerplatzierung auf der Bundesrangliste.

Camill Harter von der OLG Ortenau mischte kräftig in der Führungsgruppe der Klasse H20 mit. Er belegte den fünften Platz

Wettkampfsport



Der D-Kader des Jahres 2011 mit Trainerinnen.

Foto: Kirsten König

sowohl bei den Mittel- als auch bei den Lang-Distanz-Meisterschaften. In der Bundesrangliste kämpfte sich Camill auf Platz 6.

Beim Jugend- und Junioren-Ländervergleichskampf 2011 in Leinzell belegte die badische Mannschaft Platz 7. Diese mittlere Platzierung war insofern bemerkenswert, da Baden mit einer relativ kleinen Mannschaft antrat, und wenige fehlende Klassen-Besetzungen über ein insgesamt gutes bis sehr gutes Leistungs-Niveau der teilnehmenden Klassen kompensieren konnte.

Für 2012 haben es 13 junge LäuferInnen auf die D-Kader-Liste geschafft. Auf dem Programm stehen drei Lehrgänge bzw. Trainingslager sowie die Teilnahme an den Jugend- und Junioren-Ländervergleichskämpfen in Halberstadt.

Die Aktivitäten des D-Kaders können über das gesamte Jahr auf www.ol-in-baden.de verfolgt werden.

Dirk Fritzsche

Rope Skipping

Bei den Badischen Meisterschaften:

TSG SECKENHEIM gewinnt fünf von sechs Titeln

Hochzufrieden kann die TSG Seckenheim auf die badischen Einzelmeisterschaften in der Mannheimer Richard Möll Halle zurückblicken. Am 18. Januar ging es nicht nur um die Meisterschaftsmedaillen, sondern auch um Qualifikationspunkte für die Bundeswettkämpfe. Alle Meisterschaftswettkämpfe und zwei der drei Landesfinals gingen mit außergewöhnlich guten Leistungen an die Kaderathleten aus der Seckenheimer Talentschmiede. Ebenso konnten sich die Kaderspringerinnen aus Ladenburg für die Bundeswettkämpfe qualifizieren.

In der Altersklasse IV (unter 11 Jahren) gibt es zwar noch keine Bundeswettkämpfe, doch zeigte die spätere badische Meisterin Selina Bitz, dass sie mit 78 Zählern im Speed 30 Sekunden und 393 im Speed drei Minuten bereits mit den ganz „Großen“ aller Altersklassen mithalten könnte. So waren 139 Punkte Vorsprung vor ihrer Vereinskameradin Alina Strietter ein Traumergebnis für das zehnjährige Ausnahmetalent der TSG Seckenheim. Sara Schmitt aus Ladenburg (ebenfalls Kaderspringerin des Badischen Turner-Bundes) belegte mit weiteren 59 Punkten Rückstand den dritten Platz.

Im Landesfinale der Altersklasse III (12 – 14 Jahre) ging es um die Tickets nach Idar-Oberstein, wo die diesjährigen Bundesfinalwettkämpfe (30 Sekunden Speed, 30 Sekunden Double Under, drei Minuten Speed Kür) am 4. März ausgetragen werden. Auch hier war der erste Platz für eine Seckenheimer Turnerin reserviert. Tamara Diehl erreichte knapp 500 Punkte mehr als die Qualifikationsnorm erfordert und empfahl sich mit dieser durchgehend brillanten Leistung für das Bundesfinale. Ebenso qualifizierten sich Lea Trummer und Leonie Hilbert, die sich punktgleich den dritten Rang teilten. Beide gehören zu den Youngstern ihrer Altersklasse und springen bereits in den Top-Platzierungen mit. Das Team für das Bundesfinale wird mit Jessica Heck, die als Fünfte sehr gute 1244 Punkte ersprang, komplettiert.

In der Klasse der Jugendlichen waren neun Starterinnen im Feld, die sich alle für das Bundesfinale qualifizieren konnten. Dies dokumentiert die enge Leistungsdichte im badischen Rope Skipping. Nur knapp setzte sich hier eine Ladenburger Springerin (Sina Finckh) durch, gefolgt von den drei Seckenheimerinnen Sabrina Wagner, Annika Katzenmeier und Julia Hanß. Zum ersten Mal konnte Sabrina ihr Potenzial abrufen, auch wenn zwei Disziplinen nicht ganz gelangen. Nur 21 Punkte trennten sie von der Siegerin. Auch Annika und Julia waren nur knapp dahinter. Laut Trainer Henner Böttcher ist dieses Ergebnis absolut in Ord-

nung. Gilt es doch, die Leistungskurve bis zum Saisonhöhepunkt weiter zu steigern und nicht schon am Anfang des Jahres zu viel Kraft zu verlieren.

In der Frauenklasse sah man nach langer Zeit wieder einmal die „Altmeisterin“ der TSG Seckenheim, Conny Wörz. Mit einer reichlich improvisierten Kürübung, zu der sie aus beruflichen Gründen gezwungen war, verwies sie ihre Vereinskameradin und zweimalige Bundesfinalsiegerin, Christina Bieg, auf Rang 2. Christina hat ebenfalls wie alle anderen Springerinnen noch die Möglichkeit, sich vor allem in der Sicherheit ihrer Höchstschwierigkeiten zu verbessern. Dies wird ein Hauptaugenmerk im täglichen Training darstellen. Ob dann auch beide im Bundesfinale starten, hängt weitgehend von den Belastungen in Studium und Beruf ab.

Die Goldmedaillen im Meisterschaftswettkampf gingen alle nach Seckenheim. Trotz der gefürchteten Dreifachdurchschläge, die die 30 Sekunden Double Under des Landesfinals ersetzen, musste auch von diesen Springern die Qualifikationspunktzahl von 1200 Punkten erreicht werden. Dies gelang der badischen Meisterin der Jugendklasse, Marlene Decker, mit hervorragenden 1485 Punkten mehr als deutlich. Mit 123 Punkten Rückstand wurde Rebecka Schmitt vom LSV Ladenburg in diesem Wettkampf Zweite.

Bei den Frauen erfüllte Sabrina Diehl mit 1458 Punkten ebenso deutlich die Qualifikationsnorm wie Pascal Bär bei den Männern. Beide zeigten hervorragende Disziplin-Ergebnisse, aber auch noch Ansatzpunkte für mögliche Leistungssteigerungen.

Mit einer absolut professionellen Einstellung ging Pascal, der Deutsche Vizemeister von 2011, in seinen Wettkampf. 87 Punkte in 30 Sekunden Speed, 411 in drei Minuten und 172 Dreifachdurchschläge ohne Unterbrechung zeigten bereits am Vormittag seine Ausnahmestellung im deutschen Rope Skipping. Es gilt jedoch, weiter an der Sicherheit des Freestyles zu arbeiten, damit die erreichten 1836 Punkte gesteigert werden können. Dann ist mit Sicherheit wieder eine Top Ten-Platzierung bei den Deutschen Meisterschaften am 3. März 2012 zu erwarten.



Die im Jahr 2010 neu konzipierte Kaderarbeit trägt somit erste Früchte. Es bleibt zu hoffen, dass die Athleten verletzungsfrei bleiben und zusammen mit den Landestrainern Esther Laryea, Christina Bieg, Cornelia Wörz und Henner Böttcher kontinuierlich an der weiteren Verbesserung ihrer Leistungen arbeiten können.

Die Bundesfinals und die Deutschen Meisterschaften werden darüber hinaus weitere Aufschlüsse für die Trainingsarbeit im Sommerhalbjahr geben. ■

Jobbörse

Der **TSV Wieblingen** sucht ab sofort

ÜBUNGSLEITER/INNEN

für die **Frauen-Fitness-Gruppe** donnerstagabends (Inhalte der Stunde sind Ausdauertraining sowie Kräftigung des Muskelapparats insbesondere der Rumpfmuskulatur)

und für die **Mädchen-Wettkampfgruppe** dienstags abends und samstags vormittags (Alter von 11 bis 17 Jahre)

Kontakt: Sandra Buchholz, Telefon 06221 840534 oder Sandra_Buchholz@web.de

ANZEIGE

Werner Tantzky GmbH
Büro-Kommunikationssysteme



Mehr Raum für Ihre Ideen mit Büro-Kommunikationssystemen von Tantzky

Im Fokus der Tantzky Lösungen stehen innovative netzwerkfähige Systeme und Dienstleistungen im Bereich Drucken, Kopieren, Scannen und Faxen.

Alle Arbeitsabläufe in der modernen Büroumgebung, sowie im High-Volume-Produktionsumfeld werden effizient unterstützt und optimiert.

www.tantzky.de

Drucken, Kopieren, Scannen, Faxen...
MULTIFUNKTIONALITÄT
Individuelle Lösungen **DOKUMENTENVERARBEITUNG**
SERVICE
Leistung, Qualität, Tempo

Werner Tantzky GmbH

Gellertstr. 12, 76185 Karlsruhe
Tel.: 0721 98589-0, Fax: 0721 98589-89
info@tantzky.de, www.tantzky.de



Trampoliturnen

Internationale **DEUTSCHE HOCHSCHUL- MEISTERSCHAFTEN** in Karlsruhe

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) konnte am ersten Februar-Wochenende über 150 Trampoliturner in der Fächerstadt begrüßen. Bereits zum vierten Mal richtete der Karlsruher Hochschulsport die Deutschen Hochschulmeisterschaften (DHM) im Trampoliturnen aus.

Wie in den vergangenen Jahren befanden sich unter den rund 30 teilnehmenden Hochschulen auch internationale Teilnehmer aus Österreich, Frankreich und Holland. Für die Deutschen Hochschulen turnten neben studentischen Breitensportler zahlreiche Vereinsturner bis hin zu Mitglieder des Turn-Team Deutschlands. Die drei Bundeskadermitglieder Lara Hüninghake, Alexandra Kohler und Karsten Kuritz konnten bei der Medaillenvergabe jeweils ein entscheidendes Wörtchen mitreden. Für den reibungslosen Ablauf der Meisterschaften stellte der Badische Turner-Bund zwei aus insgesamt 20 Bundes- und Landeskampfrichter bestehende Kampfgerichte unter Leitung von Landeskampfrichterwart Wolfgang Böhme.

Im weiblichen Wettkampf waren die holländischen Gäste nicht zu schlagen! Wie im Vorjahr gingen beide internationalen Titel an Deborah Velema. Sie siegte im Einzel- und im Synchronwettkampf mit ihrer Partnerin Esther Steinebach (beide Groningen, Holland).



Badisches Kampfgericht.

Deutsche Meisterin wurde Alexandra Kohler (Mainz), die nach 2010 bereits zum zweiten mal den Titel errang. Im Synchronwettkampf siegte ihre Kollegin aus dem Nationalkader Lara Hüninghake (Stuttgart) zusammen mit der Vorjahresmeisterin Janntje Barke-meyer (Köln). Für die Uni Heidelberg erreichte Christiane Schermer vom TV Gernsbach mit ihrer Part-

nerin Henrike Lerch (Wuppertal) Platz drei.

Bei den Männern verteidigte der Erfurter Sebastian Werner seinen Titel. Im Synchronwettkampf wurden die Brüder Karsten und Arvid Kuritz (Konstanz/Stuttgart) Nachfolger der Karlsruher Vorjahressieger Holger Nieder und Manuel Schweigert die sich als Dritte für das Finale qualifizierten, nach einem Übungsabbruch aber in den Kampf um die Medaillen nicht mehr eingreifen konnten. Im Einzelwettkampf konnte Holger Nieder, der bei Vereinswettkämpfen für den TV Linkenheim turnt, Platz sechs erreichen. Vanessa Weber vom TV Gernsbach verpasste bei den Frauen mit Platz vier das Siegerpodest für die Hochschule Karlsruhe nur knapp.

Eine Premiere feierte bei den Meisterschaften in Karlsruhe der Mixed-Synchronwettkampf. Das gemischte Paar Alexandra Kohler und Niclas Kühner (Mainz/Darmstadt) turnten drei souveräne Übungen und siegten mit über vier Punkten Vorsprung.



Esther Steinebach und Deborah Velema (Groningen).

Die Trampoliturner der Universität Freiburg hatten mit Platz sechs in der Mannschaftswertung die Nase im innerbadischen Vergleich knapp vor dem Karlsruher KIT auf Platz acht.

Die internen Wertungen, das heißt Studenten die vor Studienbeginn nicht an Vereinswettkämpfen im Trampoliturnen teilgenommen haben, wurde von den Badischen Hochschulen beherrscht. Hier konnten die Badischen Hochschulen aus Karlsruhe, Freiburg und Heidelberg fünf der sechs Wettbewerbe gewinnen.

Norbert Raufer



Interne Meister, Synchron weiblich Lea Burger und Vera Klüpfel (KIT).

Aus der badischen TURNFAMILIE – Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **März 2012** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

Am 10.03. das BTJ Vorstandsmitglied für Gruppenarbeit **Ursula Hildbrand**, Nik.-Schwendemann-Straße 3, 77790 Steinach (46) sowie der Landesfachwart Indiacas **Michael Späth**, Andreas-Hofer-Straße 5, 76185 Karlsruhe (38); am 17.03. der Landesfachwart für Kunstturnen Männer **Werner Zimmer**, Am Ringplatz 12, 77866 Rheinau (43); am 19.03. der Turngauvorsitzende vom Mannheimer TG **Konrad Reiter**, Stolzeneckstraße 23a, 68219 Mannheim (69) und am 22.03. die Landesfachwartin Erwachsene und Vertreterin der Turngae im Verbandsbereich Turnen **Gabi Rösch**, Vogteistraße 4, 77652 Offenburg (54).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

Ornella Pokarn wurde 50



Ornella Pokarn, Geschäftsführerin des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus (MHTG), feierte am 24. Januar ihren 50. Geburtstag. Ganz ihrem Wesen entsprechend hat sie diesen Ehrentag als "Tag der offenen Tür" gefeiert. Und alle waren willkommen, ihre große Familie, Verwandtschaft, Freunde und Nachbarn, ihr TV Inzlingen und natürlich auch ihr Turngau. Dieter Meier, Vorsitzender des MHTG gratulierte Ornella, wünschte ihr alles Gute und überbrachte ein Geschenk. Ornella Pokarn zeigte sich an ihrem Geburtstag als angenehme, entgegenkommende, liebenswürdige Gastgeberin.

Die große Turnerfamilie gratuliert ihr von Herzen, wünscht Glück und Gesundheit. Danke für die Arbeit in der Geschäftsstelle mit allen angenehmen und unangenehmen Seiten.

Eleonore Schmid

Josef („Sepp“) Frittschi



Nach kurzer schwerer Krankheit ist der Ehrenoberturnwart des Turnvereins TuS 03 Böhrlingen e.V. Josef Frittschi im Alter von 89 Jahren verstorben. Mit acht Jahren trat er als Schülerturner in den Verein ein und war bis zum Kriegsbeginn aktiver Turner. 1946 war er einer der Wiedergründungsmitglieder des TuS 03 Böhrlingen. Für den Verein war er als Kassenwart und aktiver Oberturnwart lange Jahre tätig. Besonders am Herzen lag ihm die Jugend, hier widmete er sich intensiv um die turnerische Ausbildung. Als aktiver Turner war er bis vor wenigen Jahren immer noch an allen großen Turnfesten mit dabei. Mit über 80 Jahren absolvierte er dabei noch den Gymnastikwettkampf mit Handgeräten für Männer. Selbst in der Freizeit war Sport für ihn ein Lebenselixier, mit Begeisterung spielt er bis vor kurzem noch ab und zu Tennis. Fast 20 Jahre lang war Josef Frittschi beim Jugendlager des Badischen Turner-Bundes in Breisach als verantwortlicher und überaus beliebter Betreuer dabei.

Zahlreiche Ehrungen auf Gau-, Landes- und Bundesebene für so viel Engagement wurden ihm zuteil. 1987 ehrte ihn der Badische Turner-Bund mit der Goldenen Verdienstplakette. Seit 1988 war Josef Frittschi Ehrenoberturnwart des TuS 03 Böhrlingen. Frisch, fromm, fröhlich und frei, so war er, so hat er gelebt, so werden wir ihn in Erinnerung behalten!

Karl-Heinz Meier

Hinter seinen rauen Schale steckte ein warmherziger Mensch: Karl-Heinz Meier aus Bodersweier war ein überzeugter Turner und begeisterter Mehrkampf-Trainer. Am 2. Februar ist Karl-Heinz Meier im Alter von fast 72 Jahren verstorben. Jahrelang betreute er die überaus erfolgreichen Jahn-Wettkämpfer der Kehler Turnerschaft und war als Sprungkampfrichter bei den Badischen Meisterschaften sowie beim Kids-Cup im Einsatz.

Im Ortenauer Turngau war er von 1968 bis 1970 zunächst Gaukampfrichterobmann, von 1970 bis 1971 Gaufrauenturnwart und von 1971 bis 1984 Gaukunstturnwart für das weibliche Gerätturnen. Durch zahlreiche Gautrainingslehrgänge brachte er die Turnerinnen des Ortenauer Turngaus auf ein beachtliches Leistungsniveau. Darüber hinaus war der Verstorbene als Kreisbeauftragter des Schulamtes Offenburg für „Jugend-trainiert-für-Olympia“ viele Jahre lang ein wertvolles Bindeglied zwischen Schule und Verein. Karl-Heinz Meier bewährte sich auch als Organisator zahlreicher Gau- und Verbandsmeisterschaften. Am 14. Februar wurde er auf dem Friedhof Bodersweier zu Grabe getragen.

Der Badische Turner-Bund und insbesondere die Turnerinnen und Turner des Ortenauer Turngaus sowie der Kehler Turnerschaft werden Karl-Heinz Meier ein ehrendes Gedenken bewahren.



Kurt Klumpp



Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dehan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

SCHULBEZIRKSMEISTERSCHAFTEN im Gerätturnen

Mit sechs von sieben möglichen Titeln dominierten die Schulturnteams des Schwarzwald-Baar-Kreises bei den Schulbezirksmeisterschaften der Turnerinnen in Bräunlingen. Beim Wettkampf der über die Kreisentscheide aus Rottweil, Tuttlingen und Schwarzwald-Baar qualifizierten Riegen, konnten nur die Grundschülerinnen aus Wurmlingen die übermächtige Phalanx der Schulen aus Donaueschingen, Triberg, Furtwangen und Schonach durchbrechen.

Etwas über 170 Turnerinnen aus 22 Schulen kämpften an den vier Geräten um gute Wertungen. Das knappste Ergebnis gab es bei den Mädchen der Altersstufe 1999 – 2002. Mit nur 1,15 Punkten Vorsprung gewann die Realschule Triberg (Zoe Kern, Alexa Wisser, Carolin und Franziska Schyle) vor der Realschule Oberndorf (Milena Zündel, Naomi Merz, Rebecca Berg, Lea Link). Bis zum letzten Gerät war der Sieg noch offen, bis sich die Triberger Schülerinnen am Balken ihren Schulbezirkstitel, mit der Höchstnote von 42,90 Punkten, sicherten. Alle anderen Bezirksmeisterteams übernahmen schon nach dem ersten Gerät die Führung und bauten sie ständig bis zum sicheren Titelgewinn aus.

Drei Donaueschinger Schulen dominierten bei den Älteren, wobei die Realschule mit Rosalie Kuster, Luisa Kleiser, Loreen Ebner, sowie Magdalena und Eva Maria Dold mit 13,55 Punkten Vorsprung siegten. Bei den Großen hatten Julia Werne, Franziska Kleiser und Melanie Walter von der kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Schule, obwohl ohne Streichnote, die Nase mit 7,6 Punkten klar vorne. Beim Jahrgang 1995 – 1998 ließen die Schülerinnen des Fürstenberg-Gymnasiums mit Bernadette Gut, Elena Buchwald, Jacqueline Beger, Selina Rohde und Tamina Siebler bei 187,10 Punkten nichts anbrennen. Mit 6,80 Punkten Vorsprung dominierten beim Jahrgang 1999 und jünger die Schonacher Grundschule (Angelina Paul, Dana Bausch, Katrin Schwer,



Foto: Maier

Die Schulbezirksmeister im Turnen: Hinten das Team der Hauswirtschaftlichen und Kaufmännischen Schulen Donaueschingen. Mitte von links: Gymnasium Donaueschingen, Realschule Triberg und Realschule Donaueschingen. Vorne Werkrealschule Schonach.

Sanja Kienzler, Tina Schmidt). Erwartungsgemäß wurde das turnerische Niveau beim Schulbezirksfinale von den Vereinsturnerinnen geprägt, denn ohne Vereinsunterstützung wären die gezeigten Leistungen an den vier Geräten kaum möglich.

Alle Bezirksmeisterinnen, sowie weitere vordere Plätze hatten sich durch ihre guten Plätze beim Bezirksfinale für das südbadische Schulfinale auf der Ebene des Regierungspräsidiums qualifiziert, das am 7. Februar in Löffingen stattgefunden hat. Die Kreis- und Bezirksbeauftragten Evi, Melitta und Dagobert Maier sorgten für einen flotten Ablauf, sodass schon gegen 15.00 Uhr die Siegerehrung stattfinden konnte.

Dagobert Maier



Breisgauer Turngau

Steffanie Belledin . Neunkircherweg 6 . 79291 Merdingen . Telefon 07668 9311

GAUVORSTAND tagte in Altglashütten

Am letzten Januarwochenende fand im verschneiten Altglashütten die Klausurtagung des Breisgauer Turngaus statt. Alle wichtigen Termine, sowie organisatorische und finanzielle Belange des Turngaus wurden an diesem Wochenende besprochen.

Im Jahr 2012 stehen am 21. April in Riegel die Wahlen der Vorstandschaft beim Gau-Turntag an; im Oktober wird es wieder eine Gala Veranstaltung geben.

Steffanie Belledin



Foto: Belledin



Elsenz-Turngau Sinsheim

Sarina Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . Telefon 07267 961645

Rückblick und Zukunftserwartungen beim GAUTURNTAG

Beim Gauturntag des Elsenz-Turngaus in Reichartshausen standen neben Neuwahlen ein Rückblick auf das abgelaufene Sportjahr sowie zahlreiche Bekanntgaben und Informationen rund um das Turnen auf der Tagesordnung.

Mit flotten Rhythmen sorgte der Spielmanns- und Fanfarenzug Waibstadt für die feierliche Eröffnung, bevor die Landtagsabgeordnete Elke Brunnemer, der Vorsitzende des TSV Reichartshausen, Manfred Elberth, der stellvertretende Bürgermeister und zugleich Ehrenvorsitzender des TSV, Ernst Rimmler, der Vizepräsident des Badischen Turner-Bundes, Jörg Wontorra, der Sportkreisvorsitzende Josef Pitz sowie Leichtathletikkreisvorsitzender Roland Dworschak ihre Grußworte an die Vereinsvertreter richteten.

„Das abgelaufene Turnerjahr bestand für den Elsenz-Turngau aus Höhen und Tiefen“, bilanzierte der Turngauvorsitzende Markus Pfründer und stellte den großen Verlust für den Turngau durch den Tod des stellvertretenden Vorsitzenden Hans Dürre besonders heraus. „Seine zukunftsweisenden Ideen und Projekte werden uns noch lange begleiten“, so Pfründer.

Obwohl die Mitgliederzahl um 643 auf 16.518 zurückgegangen ist, hat die Anzahl der Vereine um einen auf 52 Mitgliedsvereine zugenommen. Der Mitgliederrückgang sei schließlich die Konsequenz aus der rückläufigen Mitgliederzahl aller Vereine des Turngaus. Es gelte den Trend zu beobachten und Aufklärungsarbeit bei den Bestandsmeldungen zu leisten. Erfreulich ist die hohe Nachfrage bei allen angebotenen Lehrgängen auf Turngauebene. Gerade der Frühjahrs- und Herbstlehrgang für Ältere und Senioren ist immer sehr schnell ausgebucht. Stolz sind die Verantwortlichen aber auch auf die wieder etablierte dezentrale Grundausbildung als Vorstufe zum lizenzierten Übungsleiter. Kinderturnlehrgänge, Minitrainerausbildungen und der Lehrgang „fit und gesund“ vervollständigen das umfangreiche Fortbildungsangebot. Zu den gesellschaftlichen Höhepunkten zählten die Gauwanderung in Meckesheim mit 140 Teilnehmern und die ausverkaufte Kinderturngala in Bad Rappenau im abgelaufenen Jahr.

Beim Ausblick ging der Turngauvorsitzende auf die zukünftig veränderten Rahmenbedingungen wie Demografie, Rückgang ehrenamtlicher Leistungsbereitschaft sowie die steigende Kostenstruktur ein. Aus turnerischer Sicht wurde das gemeinsame Landesturnfest des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes vom 17. bis 20. Mai in Heilbronn in den Fokus gerückt. „Heilbronn ist immer, aber ganz besonders über das Landesturnfest eine Reise wert“, warb der Turngauchef.

Bei den Wahlen wurde der stellvertretende Turngauvorsitzende Jürgen Widmann, Oberturnwart Gerhard Henrich, Schrift-/Pressewartin Sarina Pfründer, Fachwart Wettkampfauswertung/Internet Wolfgang Wolessak, Fachwartin Frauen/Gesundheitssport Hildegund Fischer, Kampfrichterwartin Jutta Oehlert und Fachwart Faustball Rainer Frommknecht für weitere zwei Jahre gewählt. Mit Thomas Kaiser konnte das Amt des Kampfrichterwart männlich wieder besetzt werden. ■



Fotos: Sarina Pfründer

Turner für EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT ausgezeichnet

Gleich fünf Ehrungen für besondere Verdienste um den Turnsport wurden beim Gauturntag des Elsenz-Turngaus verliehen. Die Geehrten brachten es auf nahezu 150 Jahre ehrenamtliches Engagement in ihren Vereinen.

Eine besondere Ehrung wurde Ulrich Sielmann vom TV 09 Neckarbischofsheim zuteil. Der Vizepräsident des Badischen Turner-Bundes, Jörg Wontorra, überreichte dem Turner die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes. Sielmann ist seit 1966 Mitglied im Verein. Von 1970 bis 1976 war er erster Vorsitzender. Dann folgten neun Jahre als Schriftführer, bevor er im Jahr 1984 bis heute den Verein als Geschäftsführer maßgeblich mitprägte. „Ulrich Sielmann zeigte somit über 40 Jahre vorbildlichen Einsatz und großes Engagement für das Deutsche Turnen in seiner Vielseitigkeit“, lobte Jörg Wontorra den umtriebigen Turner.



Die Goldene Verdienstplakette des BTB für Ulrich Sielmann überreicht vom BTB-Vizepräsident Jörg Wontorra (links).

Die Gaufachwartin des Elsenz-Turngaus für Gerätturnen, Sabine Haider, vom VfL Mühlbach erhielt die Silberne Gau-Ehrennadel vom Turngauvorsitzenden Markus Pfründer überreicht. Nach sechseinhalb Jahren schied Haider aus ihrem Amt aus. „Sämtliche Gerätturnwettkämpfe wurden in den letzten Jahren unter ihrer Regie mit großem



Verabschiedung mit Silberner Gau-Ehrennadel für Sabine Haider vom VfL Mühlbach überreicht von TG Vorstand Markus Pfründer.



Stv. ETG-Vorstand Jürgen Widmann (li.) und Turngau Vorstand Markus Pfründer (re.) mit den Geehrten (v.li.) Jochem Kann, Anke Knecht und Uwe Schilling.

Engagement und gewissenhafter Arbeit durchgeführt“, würdigte Pfründer den Einsatz auf Gauebene. Neben ihrer Tätigkeit im Elsenz-Turngau ist Sabine Haider bis heute im Kinderturnen beim VfL Mühlbach aktiv.

Vier weitere Gauehrendnadeln in Silber für mindestens 15 Jahre verdienstvoller Tätigkeit im Turnverein gingen an Übungs- und Abteilungsleiter des 100-jährigen Jubiläumsverein TSV Reichartshausen. Isabell Wagner-Mackamul war von 1990 bis in das Jahr

Aus den Turngauen

2000 Übungsleiterin im Mädchenturnen und ist seit dem Jahr 2000 bis heute Übungsleiterin für die gemischte Gruppe der Dienstagsturner. In den Jahren 1984 bis 1986 war sie darüber hinaus Gaujugendfachwartin im Gerätturnen.

Anke Knecht trat 1981 in den Verein ein und war von 1990 bis in das Jahr 2011 als Übungsleiterin Mädchenturnen aktiv. Von 2000 bis 2010 hatte Anke Knecht die Abteilungsleitung Turnen inne.

Uwe Schilling ist bereits seit 1973 Mitglied beim TSV Reichartshausen und leitete 15 Jahre lang von 1996 bis 2011 die Mädchenturngruppe.

Der Turner Jochem Kann ist seit seinem Vereinseintritt im Jahre 1992 bis heute Übungsleiter der Kleinkinder und Abteilungsleiter der Männergymnastikgruppe. Die Ehrenmitgliedschaft des TSV Reichartshausen wurde ihm bereits im Jahr 2008 zuteil.

„Die Gesellschaft lebt von Personen wie Sie, die für die Allgemeinheit viele Stunden Zeit und uneigennütziges Engagement einbringen“, verwies Markus Pfründer auf die Bedeutung des Ehrenamtes.

Sarina Pfründer



Turngau Heidelberg

Ulrike Seethaler · Eichenstraße 5 · 69256 Mauer · Telefon 06226 3032

Ligaendkämpfe der Turnerinnen:

TV MAUER und TV DIELHEIM holten die Titel jeweils knapp vor der SG Walldorf

In Schulzentrum in Walldorf fanden die Ligaendkämpfe im Pflicht-Kür-Turnen der Turnerinnen statt. Sowohl am Vormittag bei der Gauklasse A als auch nachmittags bei der Gauklasse B konnten sich die zahlreichen Zuschauer davon überzeugen, dass das Leistungsniveau der Mannschaften im Turngau weiterhin sehr hoch ist.

Vormittags mussten die vier Mannschaften einen erschwerten Wettkampf der KM IV turnen, was recht gut geleistet wurde. Um den Endkampfsieg, der gleichzeitig über den Ligatitel entschied, lieferten sich der TV Mauer und die SG Walldorf einen „heißen Tanz“, den die Turnerinnen aus Mauer mit nur 15/100-Punkten Vorsprung für sich entscheiden konnten. Mauer gewann die Gerätewertungen beim Sprung und am Boden, Walldorf siegte auf dem Schwebebalken und am Stufenbarren teilte man sich den Gerätesieg. Ähnlich spannend wie das Rennen um den Titel verlief auch der Kampf um Platz drei zwischen der SG Nussloch und dem TV Bammental. Erst am Boden machten die Nusslocherinnen alles klar und durften mit knapp zwei Punkten Vorsprung auf das Treppchen. Die Einzelwertung gewann Yvonne Dose mit guten 48,90 Punkten vor ihrer Schwester Daniela (beide TV Mauer) mit 48,30 Punkten. Den dritten Platz erturnte sich Lene Bittner (SG Walldorf) mit 47,90 Punkten.

Nachmittags gingen in der Gauklasse B acht Mannschaften an die Geräte. Auch sie mussten einen Pflicht-Kür-Vierkampf turnen. Das Rennen um den Sieg entschied hier der TV Dielheim mit 1,5 Punkten Vorsprung vor der SG Walldorf zu seinen Gunsten. Bronze sicherte sich der TV Horrenberg/Balzfeld mit 0,7 Punkten Vor-

sprung vor der WG Leimen/St. Ilgen. Auch die Mannschaften auf den Plätzen vier bis sieben lagen nur um Zehntelpunkte auseinander. Bei diesen knappen Abständen, die für ein insgesamt hohes Niveau sprechen, hat schon ein Absteiger mehr oder weniger großen Einfluss auf das Ergebnis gehabt. Der TV Dielheim sicherte sich den Gerätesieg am Stufenbarren und auf dem Schwebebalken, das Bodenturnen gewann die SG Walldorf und das Tischspringen ging an den TV Horrenberg/Balzfeld. Beste Einzeltürnerin in diesem Finale war die Dielheimerin Melina Wagner mit sehr guten 48,10 Punkten. Auf den nächsten Plätzen folgten Clara Bold (SG Walldorf) mit 47,00 und Sophie Kahlich (TV Dielheim) mit 46,95 Punkten.

Werner Kupferschmitt

Endkampfergebnisse

Gauklasse A: 1. TV Mauer II (144,45 Punkte), 2. SG Walldorf III (144,30), 3. SG Nussloch V (135,75), 4. TV Bammental (133,85)

Gauklasse B: 1. TV Dielheim II (142,65), 2. SG Walldorf IV (141,15), 3. TV Horrenberg/Balzfeld II (137,25), 4. WG Leimen/St. Ilgen (136,50), 5. Heidelberger TV V (133,20), 6. TV Mosbach II (132,55), 7. TV Bammental II (131,75), 8. TV Waibstadt (123,30)

Abschlusstabellen

Gauklasse A: 1. TV Mauer II (14:2 Punkte / 57:7), 2. SG Walldorf III (14:2 / 53:11), 3. SG Nussloch V (8:8 / 28:36), 4. TV Bammental (4:12 / 22:42), 5. TV Eberbach (0:16 / 0:64)

Gauklasse B: 1. TV Dielheim II (32:0 / 116:12), 2. SG Walldorf III (28:4 / 107:21), 3. TV Horrenberg/Balzfeld II (22:10 / 89:39), 4. WG Leimen/St. Ilgen (18:14 / 85:43), 5. TV Mosbach II (16:16 / 64:64), 6. Heidelberger TV V (16:16 / 61:67), 7. TV Bammental (8:24 / 42:86), 8. TV Waibstadt (4:28 / 10:118), 9. TB Rohrbach (0:32 / 2:126)



Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . Lärchenweg 42 . 76149 Karlsruhe, Telefon 0721 8409646

ARBEITSTAGUNG DER TURNGAUJUGEND

Bei der diesjährigen Arbeitstagung am 21. Januar stand vor dem parlamentarischen Teil wieder ein praktischer Arbeitskreis im Mittelpunkt. Zum Thema „Die etwas andere Erwärmung und Sprünge und Drehungen am Boden und Balken“ konnte Michaela Petru, Diplom-Trainerin der Kunstturnregion Karlsruhe (KRK), als Referentin gewonnen werden.

Den 18 anwesenden Vereinsvertretern wurde unter ihrer Leitung anhand einer kleinen Gruppe von Nachwuchsturnerinnen des TSV Rintheim ein abwechslungsreiches und interessantes Aufwärmtraining dargeboten. Über eine kleine Laufschiene, Koordinationsübungen, Sprünge und Bewegungsübungen wurden die Turnerinnen im Rahmen der Erwärmung an die Sprünge und Drehungen herangeführt. In Gruppen und Einzelübungen wurden einzelne Sprünge aus dem Ballett und turnerischen Bereich bis hin zum Spagatsprung, Durchschlagsprung und Chassé aufgebaut. Im weiteren Verlauf der praktischen Demonstration wechselten die sechs Turnerinnen auf die bereitgestellten Schwebelbalken um mit den Übungen im Bereich Sprung und Drehung fortzufahren. Am Ende der kurzweiligen und lehrreichen Stunde, bei der den jungen Turnerinnen in einer zusätzlichen Übungseinheit neue und grundlegende Bewegungserfahrungen zuteil wurde, dankte Jugendleiterin Heike Heinrich der KRK-Referentin Michaela Petru und leitete zum parlamentarischen Teil in der angrenzenden Heinrich-Köhler-Schule in Karlsruhe-Rintheim über.



Arbeitskreis mit der Referentin Michaela Petru (Diplom Trainerin KRK) und Turnerinnen des TSV Rintheim.

Zum parlamentarischen Teil konnte Heike Heinrich insgesamt 38 Vereinsvertreter begrüßen. Als Ehrengäste unter ihnen der Vizepräsident Wettkampfsport des Badischen Turner-Bundes, Gerfried Dörr, die Vorsitzende der Badischen Turnerjugend, Dr. Kerstin Sauer, sowie die zweite Vorsitzende des Karlsruher Turngaus, Martina Pikavé.

Beim Jahresbericht blickten Heike Heinrich und Dorit Mattern (Fachwartin für Kinder- und Jugendturnen) auf ein ereignisreiches Jahr 2011 mit zahlreichen Wettkämpfen, Lehrgängen für Trainer



Fotos: Norbert Raufer

V.l.n.r.: Carmen Bechtold, Dorit Mattern, Heike Heinrich und Ottmar Baumann.

und Kampfrichter, das Kinderturnfest und das Forum Kinderturnen zurück. Am Ende des Berichts dankte Heike Heinrich den ehrenamtlichen FachwartInnen für die tolle Zusammenarbeit und geleistete Arbeit in 2011.

Im Kassenbericht erläuterte Ottmar Baumann die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2011. Das entstandene kleine Defizit wird vom Turngau getragen, schließlich ist dieser Betrag bei der Jugend gut angelegt.

Einen größeren Umfang hatten die Termine und Veranstaltungen für das Jahr 2012 eingenommen. Die mit der Minitrainerausbildung durch die Fachwartin für Aus- und Weiterbildung, Gerda Desserich, beginnen und mit Gauliga und Gaumeisterschaften, Bestenwettkämpfen, Bezirksentscheid und Landesfinale wieder zahlreiche Wettkämpfe bereithält. Das Kinderturnfest am 8. Juli in Malsch und die Turngala des Karlsruher Turngaus am 7. Oktober im Badischen Staatstheater bilden dabei die Höhepunkte und sollen neben dem sportlichen Wettkampf die Zusammengehörigkeit und gemeinschaftlichen Charakter des Sports hervorheben.

Die KRK wird im Rudi-Seiter-Turnzentrum bei mehreren Trainerfortbildungen wieder Anlaufstelle für alle wissbegierigen Übungsleiter und Helfer sein. Die neu eingeführte Regio-Liga wurde vorgestellt und lieferte ebenso wie die Auswirkungen auf die Gauwettkämpfe und das Startrecht der jungen Turnerinnen Diskussionsstoff. Ergänzend zu den Turngauterminen stellte die BTJ-Vorsitzende Kerstin Sauer die Termine der Badischen Turnerjugend vor, die in 2012 neben dem Kinderturnfest in Bühl, dem TGW-Trainingslager, dem Tuju-Treffen, das Breisachlager sowie das Landesturnfest in Heilbronn beinhalten.

Mit dem Dank an die Jugendleitung für die geleistete Arbeit durch Martina Pikavé endete die Arbeitstagung, welche vom TSV Rintheim ausgerichtet wurde.

Norbert Raufer



Gerda Desserich und Dr. Kerstin Sauer (BTJ-Vorsitzende).



Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon 0721 181518

VOLLVERSAMMLUNG

der Turnerjugend mit Tuju-Night

Abarbeiten der Tagesordnungspunkte, nüchterne Verabschiedung von Mitarbeitern, Überlegungen, was man zu Hause hätte alles erledigen können – das gibt es bei der Turnerjugend nicht!



Bereits der Auftakt zur diesjährigen Vollversammlung beim TV Forst überzeugte die Delegierten, dass Verbandsarbeit Spaß macht. Der Jugendausschuss präsentierte eine mitreißende Tanzvorführung zu einem Abba-Medley, die den Zuschauern und Darbietenden gleichermaßen Spaß machte. Gut gelaunt ging es also in den parlamentarischen Teil, in dem Lisa Scherer und Daniel Breyer, Vorsitzende der Tuju, einen Rückblick über das vergangene Jahr gaben. Nach der Entlastung des Jugendausschusses galt es, sich von Anette Woll zu verabschieden. 20 Jahre Kinderturnwartin, kompetent und gut gelaunt – „ein Stück Kinderturngeschichte im Kraichturngau“, brachte es Tuju-Chef Breyer auf den Punkt. So war es nicht verwunderlich, dass bei der Verabschiedung auch die eine oder andere Träne floss. Erfreulicherweise konnten bei den anschließenden Neuwahlen alle Ämter besetzt werden. Das neue Gesicht im Jugendausschuss ist Nicole Pulch (TSG Bruchsal), die das Amt der Kinderturnwartin übernimmt. Der einzige Wermutstropfen der Veranstaltung war, dass viele Veranstaltungen für das kommende Jahr nicht vergeben werden konnten.

Für einen Teil der Delegierten sollte erst danach der wichtige Teil des Abends beginnen: die Tuju-Night mit Verleihung des „Tuju-Star“. Gut 40 Teilnehmer hatten sich für diesen Event angemeldet und boten ein abwechslungsreiches und hochkarätiges Programm. Tanz, Turnen, Rhythmische Sportgymnastik, Akrobatik – Jugendliche und Übungsleiter der SG Bad Schönborn, der



Fotos: Andrea Jung

DJK Bruchsal und der TSG Bruchsal hatten sich für die Vorführungen viel einfallen lassen. Kein Wunder, dass sich die Jury – Dr. Kerstin Sauer (BTJ), Claudia Schnepf (TV Forst), Alfons Riffel (KTG) – mit ihrer Entscheidung nicht leicht tat. Letzten Endes konnte sich die Mädchen-Turngruppe der TSG Bruchsal unter der Leitung von Nicole Pulch und Christiane Bürk dank ihrer Akrobatik-Vorführung über den „Tuju-Star“ freuen, der von Forsts Bürgermeister Reinhold Gsell überreicht wurde. Bei der anschließenden Tuju-Party wurde getanzt und gefeiert. Nach einigen Stunden Schlaf und einem Frühstück wurden die Turnmädchen von ihren Eltern abgeholt und sind im nächsten Jahr hoffentlich wieder dabei!

Andrea Jung



Offizielle Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes





Markgräfler-Hochrhein Turngau

Eleonore Schmid . Gartenstraße 18 . 79790 Küssaberg . Telefon 07741 2255

Großes Defizit beim GAUTURNFEST

Es hätten mehr Vereine bei der Jahrestagung des Markgräfler Hochrhein-Turngau anwesend sein können. Es waren gerade einmal 62 von 110 Vereinen vertreten.

Trotz eines verschlankten Gauturntages in der Wiesentalhalle in Steinen-Höllstein zog dieser sich über drei Stunden hin. Ehrungen und sehr lebhaft Debatten in punkto schlecht besuchter Fachbereichsversammlungen und ein daraufhin eingereichter Antrag auf Satzungsänderung bestimmten den Gauturntag. Musikalisch eingeleitet wurde der Gauturntag durch eine Bläsergruppe des Musikvereins Steinen. Ehrenvorsitzender Alfred Becker, Lauchringen, gedachte der im vergangenen Jahr verstorbenen SportkameradInnen.



Vorsitzender Dieter Meier, Rheinfelden, ließ nochmals das Gauturnfest aufleben, das in allen Facetten einfach ein großartiges Fest war, angefangen bei der engagierten Mitarbeit der Lörracher Vereine, den schönen Wettkampfstätten, dem Grütpark für die immer bekannter werdenden Orientierungsläufe, dem hervorragenden Gala-Abend in der Wintersbuckhalle mit einem wahren Feuerwerk der Turnkunst vor sachverständigem Publikum. Hier wirkten organisatorisch Ulla Sutter, Wolfgang Altstadt und Sonja Schöpfli mit. Sein Debut gab Siegfert Weber als „spitze“ Moderator. Die feierliche Eröffnung mit Vertretern von Sport und Politik, BTB mit Vizepräsidentin Manuela Gamsa, Oberbürgermeisterin Heute-Blum und Bürgermeisterin Marion Damman versprach bereits ein Super-Fest zu werden. Der Sportgottesdienst hätte eigentlich mehr Beachtung verdient. Die Vereinigung der älteren Turnerinnen und Turner war dann wieder gut besucht, bereichert durch den Männerchor Tumringen. Niederschmetternd war dann aber das finanzielle Resultat mit einem Minus von 15.500 Euro. Die Vorsitzende Geschäftsführung Ornella Pokarn sprach von einem Schock bei diesem Ergebnis und von Überlegungen einer anderen Form von Gauturnfesten, ja sogar von Verzicht darauf.



Fotos: Eleonore Schmid

Meier ging auf die Aufwärtsentwicklung des Spitzensports im MHTG ein. Der Aufstieg der Kunstturnriege in die 2. Bundesliga war eine besondere Mannschaftsleistung. Auch der Aufstieg der Frauenriege mit Trainerin Gabi Fuschhöller des SV Istein in die Oberliga, die Mitgliedschaft in der Deutschen Turnliga – Regionalliga Süd ist eine außergewöhnliche Leistung. „Das Gerätturnen ist unsere Kernsportart, eine Sportart des Olympischen Programms, der Trainingsaufwand für den Einzelnen ist enorm“. Es gehört daher zu unseren Aufgaben, den Mehraufwand mit finanziellen Mitteln zu unterstützen. „Wir haben uns daher entschlossen, die vom Turngau gemeldete Mannschaft weiterhin in der 2. Bundesliga zu halten und den SV Istein mit einem festen Betrag zu unterstützen.“

Immer wieder stellt der TV Laufenburg-Rhina mit der Rhythmischen Sportgymnastik, verantwortlich ist Traudel Glöckler, seine Leistungsfähigkeit unter Beweis. Das gute Abschneiden z.B. beim Kadertest von Meltem Isik und somit die Nominierung für den RSG-Nachwuchskader des Badischen Turner-Bundes. Vorsitzender Meier erwähnte die Weiter- und Ausbildung im MHTG, wie die Weiterbildung der Fachbereiche, die Trainer- und Kampfrichterausbildung, die ÜL-Ausbildung dezentral, das jährliche Kinderforum, die zwei Weiterbildungen im Seniorensport und die Lehrtagung in Waldshut und bedankte sich bei den dafür Verantwortlichen.

Diskutiert wurde der vom Ehrenvorsitzenden Karl-Frieder Müller, Weil, im vergangenen Jahr am Gauturntag in Grenzach vorgebrachte Antrag auf Satzungsänderung mit dem Vorschlag, alle zwei Jahre eine Fachbereichsversammlung im Januar zu terminieren, um hier Fachsportliches zu diskutieren und festzulegen. Der Gauturntag würde dann ebenfalls alle zwei Jahre im Januar stattfinden. Laut bestehender Satzung sollen jährlich im Herbst (der Terminfestlegung wegen) Fachbereichsversammlungen stattfinden. Tun sie teilweise wegen Nichterscheinens der Vereinsvertreter nicht, obwohl diese Versammlungen durchaus ihre Berechtigung haben. Um das in den Griff zu bekommen, gibt es kein Patentrezept.

Nach lebhafter Diskussion, auch mit Sicht auf die Terminplanung im Herbst wurden die Fachbereiche beauftragt, sich im Herbst zu treffen, um die weitere Vorgehensweise zu beraten.



und dem MHTG-Vorstand vorzulegen. Die Satzungsänderung für diesen Punkt wurde zunächst „verschoben“, erst sollten Erfahrungen gesammelt werden. Auch die Vereine sind aufgerufen, sich in ihren hauseigenen Reihen nach geeigneten Personen für Führungspositionen in den Fachbereichen, in den Vorstandspositionen umzusehen.

Zwei Satzungsänderungen wurde dann mit klarer Mehrheit zugestimmt und zwar § 3 der Satzung wegen der Gemeinnützigkeit (Ehrenamtspauschale) und § 23 die Umbenennung der Vorsitzenden Frauenarbeit in „Vorsitzende für Gleichstellung und Personalentwicklung“.

Bei den Wahlen, die von Klaus Geiger, Istein, geleitet wurden, blieben wieder einige wichtige Vorstandsämter unbesetzt. Wieder gewählt wurde die Vorsitzende Geschäftsführung Ornella Pokarn. Vorsitzende für Gleichstellung und Personalentwicklung wurde Annette Bachmann-Ade, Hauingen. In Abwesenheit wurde Siegfert Weber, Grenzach-Wyhlen, als Nachfolger für die auscheidende Ulla Sutter, Steinen, als Vorsitzender Leistungssport einstimmig gewählt. Hansi Gemp, Tumringen, blieb Beisitzer (Vereine), ebenso wurde in Abwesenheit als Beisitzerin Katharina Merkt-Dold gewählt und im Amt als Kassenrevisorin blieb Christiane Schwindt, Laufenburg.

Der Gauturntag 2013 wurde nach Haltingen vergeben. Die Ehrungsveranstaltung, die bereits zwei Mal vom TV Steinen hervorragend durchgeführt wurde, wird eventuell vom TV Weil übernommen werden. Walter Mehlin wird nachfragen. Als 111. Gauverein wurden die Fahnschwinger Bad Säckingen in den Verband aufgenommen.

Minus im Haushaltsjahr 2011

Die Vorsitzende Geschäftsführung, Ornella Pokarn, berichtete beim Gauturntag, dass das Haushaltsjahr 2011 mit einem Minus von 5.330 Euro abgeschlossen wurde. Dieses Loch in der Gaukasse wird problemlos aus den Rücklagen ausgeglichen. Pokarn erklärte das Kassenminus mit den Ausgaben für das Gauturnfest von 28.000 Euro bei Einnahmen von nur 12.500 Euro. Zweitgrößter Ausgabenposten waren die MHTG-Kunstturner in der 2. Bundesliga. Über 6.000 Euro hielt der MHTG für diese Spitzenturner bereit. Turngau-Ehrenvorsitzender Karl-Friedrich Müller mahnte, sparsam zu wirtschaften, die 2. Bundesliga weiterzuführen, sofern man es sportlich verantworten könne. Der Haushalt 2012 wurde einstimmig verabschiedet, die Abwesenheitsgebühr auf 50 Euro erhöht und die Vorstandschaft entlastet.

Der Vormittag des Gauturntages begann mit der Vollversammlung der Turnerjugend des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus. Ein Bericht ist der Homepage der Gaujugend zu entnehmen. Die



Arbeitskreise Mitarbeitergewinnung, Marketing im Sportverein und Ältere Menschen – Schwerpunkt im Turnverein waren durchweg gut besucht. Die Protokolle der Arbeitskreise werden ebenfalls unter www.markgraefler-hochrhein-turngau.de veröffentlicht.

EHRENMITGLIEDSCHAFT

**für Elisabeth Schlageter und Ulla Sutter –
Diamantene Gauehrendadel für Siegfried Ehinger**

Viele Jahre haben sie sich für den MHTG und für ihre Stammvereine eingesetzt, verlässlich, engagiert und mit viel Sachverstand. Elisabeth Schlageter und Ulla Sutter wurden aus dem Gauvorstand verabschiedet. Beide wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

22 Jahre war **Elisabeth Schlageter** vom TV Schwörstadt im Lehr- und Ausbildungsbereich des MHTG tätig. Durch ständige Weiterbildungen war sie auch über neue Entwicklungen stets aus erster Hand informiert und konnte ihr Wissen weitergeben. Die Lehrtage waren immer ein besonderer Höhepunkt im MHTG. Hier konnte Elisabeth ihre Kontakte voll ausnutzen, und mit besonderen Angeboten zur Weiterbildung aufwarten. Die Lehrtage mit ca. 300 Teilnehmern aus dem ganzen Verbandsgebiet sprechen eine deutliche Sprache. Obwohl sie das Amt der Gaufachwartin für Lehrwesen bereits im vergangenen Jahr aus familiären Gründen abgeben musste, unterstützte sie den Turngau im Hintergrund. Auch dem TV Schwörstadt wird sie weiterhin als Übungsleiterin erhalten bleiben. Dieter Meier überreichte ihr die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft im MHTG unter Standing Ovations der Delegierten.



Ulla Sutter, „Urgestein“ im TV Steinen seit 1948, wie Vorsitzender Meier es ausdrückte, wurde 1970 Kampfrichterwartin im Turngau, war von 1974 bis 1978 Landeskampfrichterwartin und von 1976 bis 1996 Landeskunstturnwartin. Sie war Fachwartin für Gerätturnen von 1987 bis 1996 und Fachgebietsleiterin Gerät-/Kunstturnen. Seit 2002 ist sie Vorsitzende Leistung im MHTG. Voller Energie übte sie all ihre Ämter mit beispiellosem Engagement aus. Zuverlässig, ein Organisationstalent, ganz in der Aufgabe aufgehend lebte und liebte sie ihren Sport, sie war und ist der Dreh- und Angelpunkt im MHTG und natürlich auch in ihrem TV Steinen. Bei 50 Jahren Verbandsarbeit, ein halbes Leben für den Turnsport, hat sie sämtliche Ehrungen erhalten. Bei Standing Ovations überreichte ihr Vorsitzender Dieter Meier die Ernennungsurkunde zum Ehrenmitglied.



Die diamantene Gauehrennadel konnte der Turngauchef an Fachbereichsleiter **Siegfried Ehinger** vom TSV Kandern überreichen. Er leistet vorbildliche, ehrenamtliche Arbeit, ob als Fachbereichsleiter Leichtathletik, als Ausbilder von Kampfrichtern, als Landeskampfrichter oder als Fachwart Leichtathletik im TSV Kandern.

Als Fachbereichsleiter Leichtathletik organisiert er die Wettkämpfe bei den Kinderturnfesten und Dachsbergturnfesten. Er ist einer von den „Stillen“, hält sich lieber im Hintergrund trotz seiner hervorragenden Leistungen. Unter großem Beifall überreichte Dieter Meier dem beliebten Siggie die diamantene Gauehrennadel

Eleonore Schmid



Ein Scheck für **SAMUEL KOCH**

Turngau-Vorsitzender Dieter Meier freute sich, dass er Samuel Koch beim Gauturntag begrüßen durfte. Viele im Turngau kennen Sammy schon seit seiner Jugendzeit.

Zu den Kampfrichterzeiten von Dieter Meier ist ihm Samuel Koch bereits aufgefallen durch sein gut ausgeprägtes Bewegungsgefühl und sauber geturnte Übungen. Er wurde Mitglied der RL-Mannschaft, die kurz nach seinem Wetten dass?-Unfall 2010 in

die 2. Bundesliga aufgestiegen ist. Der Aufstiegswettkampf stand unter dem Vorzeichen, dass seine Turnkameraden für ihren Sammy geturnt haben. Es ist bewundernswert, wie er die Herausforderung seines Unfalles aufgenommen hat. Welchen Lebensoptimismus strahlt er aus! Nach Möglichkeit besucht er die Bundesliga-Wettkämpfe seiner Mannschaft. Es wurde ein Spendenkonto eingerichtet. Viele Turnfreunde haben darauf eingezahlt. Dieter Meier konnte Samuel Koch einen Scheck über 4.000 Euro überreichen. Sehr erfreut zeigte sich Sammy. Mit diesem Betrag kann er sich die eine oder andere Erleichterung schaffen. Die Turnfreunde werden sicherlich Samuel Koch immer wieder begegnen. Gute Wünsche begleiten ihn.

Eleonore Schmid

ANZEIGE



steinhauerundlück

Empfohlen 



DOSB
DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND

Orden · Medaillen · Abzeichen · Werbemittel



Steinhauer & Lück GmbH & Co KG · Hochstraße 47-51 · 58511 Lüdenscheld · Telefon 02351-10 62 0
Fax 02351-10 62 50 · e-Mail info@steinlueck.de · Besuchen Sie uns im Internet: www.steinlueck.de



Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon 07223 6542

Vollversammlung in Plittersdorf:

VOLKER SEITZ weiter an der Spitze

Walburga Waschek erhält Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes

Harmonisch und bestens organisiert verlief die diesjährige Vollversammlung des Turngaues Mittelbaden-Murgtal, zu der Volker Seitz 150 Delegierte aus 34 Turngauvereinen sowie Ehren Gäste aus Politik und Verwaltung begrüßen konnte.

Gerhard Mengesdorf, Präsident des Badischen Turner-Bundes, betonte in seinem Grußwort den gesellschaftlichen Wert des Turnens als „Bewegung in Gemeinschaft“ und dankte den Aktiven für die Übernahme von Verantwortung im Ehrenamt. Als Herausforderung der nahen Zukunft nannte er die demographische Entwicklung, auf die die Turnbewegung mit Angeboten für Ältere und im Gesundheitsbereich reagieren müsse. Im Hinblick auf die politisch gewollte Ausweitung der Ganztagesbetreuung appellierte er an die Kommunen, die Vereine nicht zu vergessen. „Es ist ein Verlust für das Gemeinwesen vor allem in den Dörfern, wenn Kinder den Bezug zum Vereinsleben verlieren“ betonte der BTB-Präsident.

Im Rückblick auf die Turngauarbeit der letzten drei Jahre konnte Gauvorsitzender Volker Seitz eine äußerst erfolgreiche Bilanz ziehen. Dank einer soliden Finanzwirtschaft seien in den nächsten drei Jahren keine Beitragserhöhungen erforderlich. Die Förderung des turnerischen Nachwuchses bezeichnete er als Hauptaufgabe des Turngaues. Er erinnerte an das Internationale Deutsche Turnfest, das 2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar und damit zum ersten Mal im Verbandsgebiet des Badischen Turner-Bundes stattfindet. Für das Landeskinderturnfest 2012, das vor allem dank seiner persönlichen Initiative in den Turngau geholt werden konnte, rief Volker Seitz alle Turngauvereine zur Unterstützung des ausrichtenden TV Bühl auf. Vom 13. bis 15. Juli werden mehrere tausend Kinder in der Zwetschenstadt erwartet. In eigener Sache berichtete Volker Seitz über Anzeichen von Amtsmüdigkeit und kündigte an, im nächsten Jahr von seinem Amt als Turngauvorsitzender zurücktreten zu wollen. Als einen potentiellen Nachfolger schlug er Andreas Stahlberger vor, der als Vorstand eines großen Vereins und mit Erfahrungen in der Turngauarbeit das Zeug zum Turngauvorsitzenden hätte. Selbstverständlich wolle und könne er dem Votum der Vollversammlung, die die demokratische Entscheidung trifft, nicht vorgreifen.



Fotos: Barbara Nießen

Turngau-Vorsitzender Volker Seitz ehrte Marianne Merz.

Mit Bedauern musste Volker Seitz den Abgang langjähriger Vorstandsmitglieder und Gaufachwarte bekannt geben. So habe sich u.a. Walburga Waschek, langjährige Gaumitarbeiterin in Multifunktion, nicht mehr zur Wiederwahl überreden lassen. Weil es immer schwieriger sei, ehrenamtliche Kräfte zu finden, kündigte er die Einstellung einer 420 Euro-Kraft an. Der Vorsitzende schloss seinen Bericht mit dem Dank an die Sponsoren des Turngaues, den Vorstand und die Fachwarte sowie an die Vereinsvorsitzenden vor allem der Vereine, die regelmäßig Großveranstaltungen ausrichten. Namentlich erwähnte er seine beiden Stellvertreter Norbert Fröhlich und Annerose Schmidhuber, die auch die Turngaugeschäftsstelle leitet. Mit Dank und Beifall für die geleistete Arbeit wurden anschließend Hans Sauerbrunn (Gaumännerturnwart), Hermann Fritz (Fachwart für Gerät- und Kunstturnen weiblich), Oliver Kehret (Fachwart für Indiaca), Wolfgang König (Fachwart Wandern), Manfred Waschek (Mitglied für besondere Aufgaben), Paul Stangenberg (Leiter Gauliga männlich), Annette Schleif (Leiterin Gauliga weiblich), Manfred Bellemann (Fachwart Leichtathletik), Marianne Merz (Fachwartin für Gymnastikabzeichen), Wolfgang Simon (Fachwart Prellball), Wolfgang Conrad (Fachwart Faustball) und Walburga Waschek (Gauoberturnwartin und Fachwartin für Gymnastik, Aerobic, Dance) aus ihren Ämtern verabschiedet. Mit Zustimmung der Delegierten ernannte Volker Seitz die langjährigen Fachwarte Marianne Merz, Werner Ruf und Wolfgang Simon zu Ehrenmitgliedern des Turngaues.

In Anerkennung besonderer Verdienste um das Deutsche Turnen erhielt Walburga Waschek aus der Hand des Verbandspräsidenten Gerhard Mengesdorf den Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes. In seiner Laudatio bezeichnete er sie als „turnerisches Energiebündel“ und lobte ihre von Leidenschaft, Sachkunde und Zuverlässigkeit geprägte jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit für den Turngau. Volker Seitz wurde für seine engagierte Mitarbeit im Vorstand des Badischen Turner-Bundes mit der Verdienstplakette des BTB ausgezeichnet.

Für eine wohlthuende Unterbrechung der Veranstaltung sorgten die Clickety Cloggers des TV Plittersdorf mit einer temperamentvollen Steptanzvorführung. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit der Delegierten erstatteten die Gauoberturnwartin, das Vorstandsmitglied für Finanzen und die Kassenprüfer Bericht.



Geehrte und verabschiedete Turngau-Mitarbeiter.



BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf ehrte Walburga Waschek mit dem DTB-Ehrenbrief.

Walburga Waschek ließ die großen Turnereignisse der letzten drei Jahre Revue passieren. Leidenschaftlich warb sie für den Erhalt des Gauturnfestes, das in dieser Form und Regelmäßigkeit nur noch vom Turngau Mittelbaden-Murgtal durchgeführt werde. Die Kassenprüfer bescheinigten Gerold Klein, Vorstandmitglied für Finanzen, eine einwandfreie Kassenführung. Der Haushaltsplan 2012 wurde von der Versammlung ohne Gegenstimme bestätigt.

Einstimmig angenommen wurden Vorschläge zur Änderung der Turngausatzung, die infolge gesetzlicher Änderungen in Bezug auf die Gemeinnützigkeit bzw. Vergütungsregelungen („Ehrenamtszuschale“) erforderlich ist. Zügig konnte auch der Tagesordnungspunkt „Wahlen“ abgewickelt werden. Alle Fachwarte und Vorstandsmitglieder, die sich wieder zur Wahl gestellt hatten, wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die Position des Vorstandsmitglieds für Frauenarbeit wurde nicht mehr besetzt, da es dieses Amt auch auf Verbandsebene nicht mehr gibt. Einige Funktionen konnten mangels geeigneter Bewerber nicht besetzt werden.

Die Versammlung bestätigte den von Kerstin Kollinger vorgestellten Gaujugendvorstand und stimmte anschließend über die Vergabe von Gauveranstaltungen der Jahre 2012 bis 2014 ab. Das diesjährige Gauturnfest findet am 21./22. Juli in Sinzheim statt. Zur Ausrichtung der nächsten Vollversammlung 2015 hat sich der TV Sulzbach bereit erklärt. Unter „Verschiedenes“ kündigte Gerd Glumm, Leiter der Gaualterturnvereinigung, für den 25. März das nächste Gaualtertreffen an. Karin Wahrer, Vorstandsmitglied



Die „Clickety Cloggers“ des TV Plittersdorf bereicherten den Gauturntag.

für Gesundheitssport und Fachwartin für Ältere, animierte zur Teilnahme an einer Fragebogenaktion zur Ermittlung des turnerischen Angebots für Ältere. Der stellvertretende Gauvorsitzende Norbert Fröhlich berichtete über geplante Investitionen im Turnerheim Altglashütten und warb um praktische Mitarbeit. Die stellvertretende Gauvorsitzende Annerose Schmidhuber bat für die Betreuung der in Schulen untergebrachten Teilnehmer am Landeskinderturnfest in Bühl um tatkräftige Unterstützung durch die benachbarten Turngauvereine. Mit Dank an den gastgebenden Verein TV Plittersdorf und dem gemeinsam gesungenen Lied „Turner auf zum Streite“ endete die diesjährige Vollversammlung.

Umrahmt wurde die Veranstaltung von einer anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums präsentierten Ausstellung zur Historie des TV Plittersdorf. Anhand vieler Fotos, Schriften und Zeitungsausschnitte wurde die wechselvolle Vereinsgeschichte eindrücklich erzählt und dokumentiert.

Barbara Nießen

Ehrung erfolgreicher Turnerinnen und Turner

Für herausragende Leistungen in unterschiedlichen Disziplinen wurden bei der Vollversammlung folgende Turnerinnen und Turner sowie Mannschaften geehrt:



Miriam Wehrle (TV Iffezheim): Badische Meisterin im Leichtathletik-Fünfkampf der Bad. Mehrkampfmeisterschaften 2011 (14 – 15 Jahre).

Laura Wehrle (TV Iffezheim): Badische Meisterin im Steinstoßen bei den Bad. Mehrkampfmeisterschaften 2011 (16 – 17 Jahre), 2. Platz im Steinstoßen und 3. Platz im Schleuderball bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften 2011.

Matthias Graf (TV Iffezheim): Badischer Meister bei den Bad. Mehrkampfmeisterschaften 2011 und Deutscher Vizemeister im Leichtathletischen Fünfkampf (12 – 13 Jahre) bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften 2011.

Martin Frank (TV Iffezheim): 3. Platz bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften 2009 im Steinstoßen (18 – 19 Jahre), Badischer Meister im Steinstoßen bei den Bad. Mehrkampfmeisterschaften 2011 (20 Jahre).

Marcel Bosler (TV Iffezheim): Deutscher Meister bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften 2009 im Steinstoßen (18 – 19 Jahre); Bad.-Württ. Meister im Leichtathletik-Fünfkampf und in den Disziplinen Steinstoßen und Schleuderball bei den Bad.-Württ. Mehrkampfmeisterschaften 2010; Deutscher Meister im

Steinstoßen, 2. Platz im Leichtathletik-Fünfkampf und 3. Platz im Schleuderball bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften 2010; 2. Platz im Steinstoßen und 3. Platz im Leichtathletik-Fünfkampf bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften 2011.

Florian Bartel (Rastatter TV): Badischer Meister im Schwimmfünfkampf bei den Bad. Mehrkampfmeisterschaften 2011 (16 – 17 Jahre).

Rebecca Götz (Rastatter TV): Badische Meisterin im Schwimmfünfkampf bei den Bad. Mehrkampfmeisterschaften 2011 (16 – 17 Jahre).

Susanne Jung (Rastatter TV): 2. Platz im Friesenfünfkampf (30 Jahre u.ä.) bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften 2009 und Badische Meisterin im Friesenfünfkampf (40 Jahre u.ä.) bei den Bad. Mehrkampfmeisterschaften 2011.

Jason Dehmer (Rastatter TV): 3. Platz im Friesenfünfkampf (16 – 17 Jahre) bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften 2010.

Turnerinnen des TV Muggensturm: Adrienne Großbaier, Marie Schneider, Julika Münster, Kristin Großbaier, Sylvia Zittel, Athena Venetidou und Veronika Bolek erturnten sich im Bezirksligafinale den Aufstieg in die Landesliga des Badischen Turner-Bundes.

Noemi Hein (TV Rastatt-Rheinau): Mitglied im Landeskader des Badischen Turner-Bundes, Vizemeisterin bei den Nordbadischen Meisterschaften und den Badischen Meisterschaften.

Vollversammlung der Turnerjugend:

JUGENDVORSTAND IM AMT BESTÄTIGT

In Anwesenheit des Turngauvorsitzenden Volker Seitz begrüßte Gaujugendleiterin Kerstin Kollinger 42 Delegierte zur Vollversammlung der Turnerjugend in der Turnhalle des TV Sulzbach. Dank ihrer straffen Versammlungsleitung konnte der parlamentarische Teil des Jugendtreffens zügig abgewickelt werden.

Im Rückblick auf die Jahre 2010 und 2011 berichtete sie über erfolgreich durchgeführte Großveranstaltungen wie die Kinderturnfeste, Eltern/Kind- und Kleinkinderturnfeste sowie die Wintermannschafts- und Jahrgangsbestenwettkämpfe. Aus dem umfangreichen Lehrgangsangebot der Turnerjugend hob sie die Lehrgänge für die Mini-Trainer hervor, die mit Unterstützung von Annerose Schmidhuber initiiert wurden und auf große Resonanz in den Vereinen stießen. Lobend erwähnte sie die starke Beteiligung der Turngaujugendlichen am Internationalen Jugendzeltlager in Breisach. Am Ende ihres Berichts dankte Kerstin Kollinger den die Großveranstaltungen ausrichtenden Vereinen, ihren MitarbeiterInnen in der Turngaujugend für Engagement und



Aus den Turngauen



Teamgeist sowie der Geschäftsstelle und dem Vorstand des Turngaues für die wohlwollende Unterstützung. Es sei nicht selbstverständlich, dass einer Jugendorganisation freie Hand gelassen und so viel Eigenverantwortung übertragen werde. Volker Seitz bedankte sich für die erfolgreiche Arbeit der Turngaujugend im Turngau und lobte ihre Professionalität. Vertrauensvolle Zusammenarbeit sei stets die Voraussetzung für erfolgreiche Vereinsarbeit.

Die Kassenprüferinnen Tanja Heitzmann und Beatrice Reiser bescheinigten dem Kassenwart Patrick Dietsche eine einwandfreie Kassenführung.

Bei den Wahlen wurden einstimmige Ergebnisse erzielt. Der Turngaujugend gehören die nächsten zwei Jahre an: Kerstin Kollinger (Vorsitzende der Turngaujugend), Sina Schneider (Vorstandsmitglied für Jugendturnen), Julia Schmidhuber und Matthias Kohl (Vorstandsmitglieder für Kinderturnen), Elvira Velten-Schneider (Vorstandsmitglied für Kleinkinderturnen), Patrick Dietsche (Finanzen), Alex Riedl und Lena Jurack (Beisitzer). Die Ämter Gaujugendleiter, Pressewart und Jugendturnwart blieben wegen fehlender Bewerbungen unbesetzt.

Die Versammlung bestimmte die Delegierten für die Vollversammlung des Turngaues in Plittersdorf und die nächste Vollversammlung der Badischen Turnerjugend 2013. Nach der Bekanntgabe anstehender Wettkampf-, Turnfest- und Lehrgangstermine schloss Kerstin Kollinger den parlamentarischen Teil der Vollversammlung mit Dank an den gastgebenden Verein TV Sulzbach für die gute Organisation und Bewirtung. Im Anschluss hatten die Delegierten im Rahmen des Workshops die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung in ZUMBA, ein von latein-amerikanischen Tänzen inspiriertes, in Kolumbien kreiertes Tanz-Fitness-Programm eingeführt zu werden.

Barbara Nießen

30 JAHRE GYMNASTIKABZEICHEN im Turngau Mittelbaden-Murgtal

2011 feierte die Gymnastikabzeichengruppe des Turngaues Jubiläum. Mit diesem Abzeichen wird eine besondere Möglichkeit geboten, außerhalb von Wettkampf oder Wettbewerb das gymnastische Können unter Beweis zu stellen. Seit 2009 haben auch einige Krankenkassen das Deutsche Gymnastikabzeichen (DGA) in ihr Bonusprogramm aufgenommen.

Um Interessierte der verschiedenen Alters- und Leistungsstufen anzusprechen, wurden neben den Geräten der traditionellen Rhythmischen Gymnastik (Ball, Band, Keulen, Reifen, Seil, Stab) auch Hanteln und Medizinball in das Programm aufgenommen, sowie die Wahl alternativer Übungsteile ermöglicht.

Im Jubiläumsjahr hat die Gruppe fleißig gearbeitet, neben den Übungen um das Gymnastikabzeichen bzw. die Urkunde vom DTB zu erhalten wurde auch noch für die Gymnastrada in Konstanz eine Vorführung einstudiert.

Marianne Merz, die 30 Jahre an der Spitze der Gruppe stand, hat nun die Regie in jüngere Hände übergeben. Mit Erika Stock hat sie eine Nachfolgerin gefunden, die auch schon 20 Jahre in der Gruppe aktiv ist.

Marianne Merz (6. v.li.) übergab die Leitung der Gruppe an ihre Nachfolgerin Erika Stock (3. v.li.).



Foto: Waschek



Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon 07231 471700

Vollversammlung der Turnerjugend:

FÜNF LEITSPRÜCHE prägen die Jugendarbeit 2012

Die Turnerjugend Pforzheim-Enz geht mit einem unveränderten Jugendvorstand in das Jahr 2012.

Die Delegierten der 50 Mitgliedsvereine wählten Jugendleiter Thomas Grom und die beiden Jugendvorstandsmitglieder Andreas Ketterer (Wettkampfsport) und Ralf Kiefer (Öffentlichkeitsarbeit) bei der Vollversammlung am 4. Februar in Würm einstimmig. Auch die zur Wahl stehenden Jugendausschussmitglieder Jenny Hartmann (Jugendfachwartin Gerätturnen weiblich), Karsten Bickel (Jugendfachwart Kinderturnen männlich), Claudia Klotz-Rein (Jugendfachwartin Eltern-Kind und Vorschule) und Andreas Ketterer (Jugendfachwart Gerätturnen männlich) wurden ohne Gegenstimme wiedergewählt.



Ehrung von Jörg Hasenauer (li.).

In einer kurzweiligen Delegiertenversammlung standen auch Ehrungen auf der Tagesordnung. Jörg Hasenauer, Fachwart Kampfrichterwesen männlich, erhielt für sein langjähriges Engagement im Verein, Turngau und beim Badischen Turner-Bund die Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes verliehen.

Für die drei zu ehrenden Jugendvorstandsmitglieder Thomas Grom und Ralf Kiefer (Gauehrennadel in Gold) sowie Andreas Ketterer (Gauehrennadel in Silber) hatten

sich die Vorstandsmitglieder Verena Stober, Silke Mannhardt und Karsten Bickel etwas ganz besonderes ausgedacht. Sie hielten mit einem Improvisationstheater-Stück, in dem die Jubilare spontan aktiv mit eingebunden wurden, Rückblick auf deren Tätigkeiten in der Turnerjugend, was im Plenum sehr gut ankam. In diesem feierlichen Rahmen verlieh Jörg Hasenauer an die Kampfrichter, die im vergangenen Jahr die E-Lizenz erworben haben,



Jugendvorstand (v.l.n.r.) oben: Silke Mannhardt, Verena Stober – unten: Karsten Bickel, Andreas Ketterer, Thomas Grom und Ralf Kiefer.

die Kampfrichterausweise. „Dies ist eine Wertschätzung ihrer Tätigkeit, ohne Kampfrichter können keine Wettkämpfe stattfinden“ führte er aus.

Erstmals präsentierte das Führungsteam auch die fünf Leitsprüche der Nachwuchsorganisation, unter denen die Arbeit im Jahr 2012 stehen wird: Mitgestalten statt mitlaufen – gemeinsam Großes erreichen – anderen ein Lächeln schenken – die Zukunft bewegen – Das gibt mir was! Jedes Jugendvorstandsmitglied hat die Patenschaft für einen Leitsatz übernommen und kurz ausgeführt, warum es sich gerade diesen ausgesucht hat, und diesen auf T-Shirts verewigt.



Improvisationstheater: Thomas Grom, Ralf Kiefer und Andreas Ketterer.

In den Grußworten ging Michael Meisenmacher, Vorsitzender des gastgebenden Vereins TV Würm, auf die Leitsätze ein, und appellierte auch an das Gremium, die eigene Arbeit im Verein unter diesem Motto zu sehen. Ortsvorsteher Rüdiger Nestler und der Landtagsabgeordnete Dr. Hans-Ulrich Rülke, der stellvertretend für alle anwesenden Politiker sprach, gingen in ihren Ausführungen auf den immensen Wert der ehrenamtlichen Arbeit ein. Extra aus Mannheim war Dominik Mondl, Jugendvorstandsmitglied Kinderturnen der Badischen Turnerjugend, angereist, und präsentierte der Versammlung die erfolgreich angelaufene Bildungsmaßnahme *BTJunior*. „Die Lehrgangsreihe ist für eure und unsere potentiellen Nachfolger konzipiert, nutzt doch die Chance jungen, engagierten Leuten eine Fortbildung für die Übernahme ehrenamtlicher Aufgaben zu ermöglichen. Oftmals ist auch Interesse der Kinder vorhanden, sie haben aber nicht immer die Möglichkeit, sich zu verwirklichen“ appellierte er an das Plenum.



Dominik Mondl

Jugendleiter Grom thematisierte in seinem Bericht, dass es der Turnerjugend Pforzheim-Enz

nicht gelungen sei, das Landeskinderturnfest 2013 nach Pforzheim zu holen, „aber wir werden für 2015 einen neuen Versuch starten, auch Dank der Unterstützung der Vereine. Dieses Event für ca. 4.000 Kinder bietet Pforzheim die Möglichkeit sich als sportfreundliche Stadt zu präsentieren“ führte er zukunftsorientiert aus. Den Verantwortlichen der Stadt dankte er für deren Weitsicht und Kooperationsbereitschaft zur Kürzung der Hallenzuschüsse, so dass die Vereine weiterhin ihren Mitgliedern die Möglichkeit bieten können, sich der sportlichen Betätigung zu widmen. „Großen Verdienst daran hat auch unser Gauvorsitzender Wolfgang Schick, der die Initiative der Stadtvereine ins Leben gerufen hat“, betonte er.

Der Haushaltsabschluss 2011 und der Haushaltansatz 2012 wurden vom Plenum einstimmig genehmigt, auch zu den Berichten gab es keine Nachfragen, ein Indiz dafür, dass die Vereinsvertreter mit der Arbeit der Turnerjugend zufrieden sind. Gemeinsam mit der Geschäftsstellenleiterin Constanze Lippmann, und den weiteren Jugendausschussmitgliedern Peter Ketterer, Sandra Häffelin, Julia Jourdan und Kai Jansen kann sich die Turnerjugend Pforzheim-Enz nun unbesorgt den laufenden Aufgaben widmen.

Ralf Kiefer

Amtliche Mitteilungen

Dance

6. Show-Tanzabend des VfB Randegg

Termin: Samstag, 10. März 2012
Ort: Grenzlandhalle in Randegg (Hegau-Bodensee-Turngau)
Zeitplan: 13.00 Uhr Kinder- und Jugendturnier
20.00 Uhr Erwachsenen-Turnier

Nach den tollen Erfahrungen der letzten fünf Jahre ist am 10. März wieder ein Kinder- und Jugendturnier sowie ein Erwachsenen-Turnier geplant.

Das Organisationsteam, unter der Leitung von Barbara Gruber, hofft auch in diesem Jahr wieder ein mitreißendes Programm zu präsentieren, das den tanzbegeisterten Zuschauern Spannung, Unterhaltung und Spaß am Tanz vermittelt. Lissi Christophlimke wird mit ihrer witzigen und motivierenden Moderation das Publikum wieder zum Toben bringen. Der Show-Akt ist noch geheim.

Wettkampferfahrene Tanzgruppen aus der Region – wie die Tanzgruppe Joyce vom Stadtturnverein Singen, die Gruppe Cosmics vom TV Ludwigshafen, Dynamite aus Überlingen/a. Ried, Up Stream aus Gailingen oder Groove aus Bietingen – haben in den letzten Jahren großartige tänzerische Momente auf die Bühne nach Randegg gezaubert. Aber auch Tanzgruppen aus fernen Regionen haben es sich nicht nehmen lassen, sich dem erfahrenen Kampfgericht zu stellen.

Gruppen die gerne teilnehmen möchten, können die Ausschreibung gerne per Mail unter randini@vfbrandegg.de anfordern. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Nach der Siegerehrung findet eine After-Show-Party mit einem professionellen DJ statt.

Weitere Informationen: Susanne Müller-Magro, Tel. 07731 97020 oder 979997, info@m-extender.de

Kunstturnen Männer

Kampfrichter-Prüfungslehrgang

Zum Erlangen der B-Lizenz (Landeslizenz)

Termin: 5./6. Mai 2012
Ort: Geschäftsstelle des TV Lahr
Zeitplan: Samstag 5. Mai, 9.00 – 19.00 Uhr
Sonntag 6. Mai, 9.00 – 13.00 Uhr
Referent: Hans Braun

Es ist definitiv die einzige BTB-Kampfrichter-Ausbildung 2012! Die dadurch erworbene Lizenz gilt bis zum Badischen Ligafinale 2013, d.h. auch für das Landesturnfest, die Badischen Meisterschaften usw.

Anmeldung bitte an: Manuel Rothmann (TV Lahr), Kuhbacher-Hauptstraße 94, 77933 Lahr, manurollz@gmx.de

Voranmeldung bitte bis zum 15. März 2012.

Meldeschluss: 15. April 2012 (namentliche Meldung)

Rope Skipping

Fortbildung für Übungsleiter und Springer/innen

(Anfänger und Fortgeschrittene – bitte bei Anmeldung angeben)
Lehrgangsnummer: L-126202

Termin: 29./30. September 2012
Ort: Rielasingen

An den zwei halben Lehrgangstagen können sowohl Springer als auch Übungsleiter teilnehmen. Während die Übungsleiter methodisch an die Sprungformen des Rope Skipplings herangeführt werden, bekommen die Springer ein umfassendes Training fortführender Sprünge durch erfolgreiche Kaderathleten des BTB.

Badischer Schwarzwald-Turngau

129. Gauturntag in Donaueschingen

Termin: Samstag, 21. April 2012
Beginn: 14.00 Uhr
Ort: Donaueschingen, Erich-Kästner-Halle (Humboldtstr. 3)

Vorläufige Tagesordnung

1. Musikalische Einstimmung
2. Begrüßung und Totenehrung
3. Grußworte
4. Ehrungen
- Pause

Geschäftlicher Teil

1. Feststellen der Stimmberechtigten
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht der Vorsitzenden
4. Aussprache über die Jahresberichte
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung
8. Haushaltsplan, Aussprache und Abstimmung
9. Verabschiedung von Gaumarkeitern
10. Wahl eines Wahlleiters
11. Wahlen
12. Anträge
13. Schlusswort
14. Vorführung

Anträge zum Gauturntag sind gem. Satzung § 11 und Wahl- und Geschäftsordnung § 4 bis 14. April 2012 schriftlich bei der Geschäftsstelle einzureichen.

Inge Wolber-Berthold, Vorsitzende

Hegau-Bodensee-Turngau

Jahreshauptversammlung in Menningen

Termin: Samstag, 10. März 2012
Beginn: 14.30 Uhr
Ort: Meßkirch-Menningen, Höfriesen-Gemeindesaal

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Grußworte der Gäste
3. Totenehrung
4. Sportlerehrungen
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Bericht der Finanzverwalterin
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache über die Berichte
9. Entlastung
10. Wahlen
 - a) Zwei Stellvertreter
 - b) Finanzverwalter
 - c) Oberturnwart Leistung
 - d) Frauenwartin
 - e) Geschäftsstellenleiter
 - f) Zwei Beisitzer
 - g) Zwei Kassenprüfer
11. Genehmigung des Haushaltsplans 2013
12. Ehrungen
13. Vergabe der Jahreshauptversammlung 2013
14. Anträge
15. Verschiedenes
16. Schlusswort der/des Vorsitzenden

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Bis zum **18.02.2012** sind bei der Geschäftsstelle einzureichen:

- Anträge zur Jahreshauptversammlung 2012
- Anträge zur Verleihung der Gauehrendnadel
- Meldung zur Ehrung für besondere sportliche Erfolge
- Meldung der im Jahr 2011 verstorbenen Vereinsmitglieder
- Meldung, welcher Verein die Jahreshauptversammlung 2013 übernehmen möchte

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung 2009 werden Vereine, die keinen Vertreter zur Hauptversammlung entsenden, mit einer Gebühr in Höhe von 35,00 Euro belastet.

Siegfried Häring, Vorsitzender

Kampfrichter-Fortbildung Leichtathletik

Termin: Samstag, 17. März 2012
Ort: BZM, Alte Sporthalle, Ensisheimer Straße 30, 88677 Markdorf
Beginn: 14.00 Uhr

Zielgruppe: Alle, die bei leichtathletischen Wettkämpfen als Helfer und Kampfrichter aktiv mitwirken wollen ob Profis oder Neulinge, insbesondere wird hier unsere Jugend angesprochen und eingeladen.

Schwerpunkte: Anfangs-Ausbildung für Kampfrichter-Helfer. Weiterbildung der Kampfrichter und Obleute. Fachlicher und praktischer Bereich in den Disziplinen Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, Steinstoßen sowie Schleuderball-, Vollball- und Ballwurf. Änderungen im DTB, Auswertungskriterien, Erfahrungsaustausch. Erneuerung und Erwerb des Kampfrichterausweises.

Referent: Roland Tremmel, Ressortleiter Mehrkampf BTB und Bundesbeauftragter Leichtathletik im DTB

Info und Meldungen bis Samstag, 03.03.2012 an:

Gaufachwart Rüdiger Kirn, 88630 Pfullendorf, Telefon 07552 8944, fachwart-leichtathletik.hbtg@online.de

Turngau Heidelberg

Einladung zum Gauturntag

Termin: Samstag, 10. März 2012
Beginn: 14.00 Uhr
Ort: Olympia Halle Nußloch
Ausrichter: SG Nußloch

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Totengedenken
3. Grußworte
4. Ehrungen
5. Referat „Vereinsführung“
6. Bericht des Gauvorsitzenden
7. Kurzberichte der Gauturnräte und Gaufachwarte
8. Bericht der Kassenprüfer / Entlastung des Gauturnrates Finanzen
9. Bestätigung des Jugendvorstands und Vorstellung der neuen Fachwarte
10. Turngau Veranstaltungen
11. Anträge und Verschiedenes

Anträge sind bis zum **15. Februar 2012** bei der Geschäftsstelle oder beim Gauvorsitzenden schriftlich oder per E-Mail einzureichen. Der Gauturntag ist für die Vereine eine Pflichtsitzung.

Thomas Müller, Gauvorsitzender

6. Rhein-Neckar-Talentiade Gerätturnen männlich

Termin: 28./29. April 2012
Ort: Sporthalle HD-Kirchheim I, Sportzentrum Süd
Ausrichter: KTG Heidelberg
Veranstalter: Turngau Heidelberg

Meldungen: Markus Wellenreuther, Harbigweg 11/1, 69124 Heidelberg, Telefon 0621 714192-473, Fax 06221 654396, Mail: Markus.Wellenreuther@ktg-heidelberg.de

Meldeschluss: 7. April 2012

Wettkampf 1: Aktive Jahrgang (1993 + älter): Kür-6-Kampf nach CdP, Küranforderung wie Badische Turnliga 2012

Wettkampf 2: Jugend A (Jg. 1994/95): Kür-6-Kampf nach CdP, Küranforderung wie Badische Turnliga 2012

Wettkampf 3: Jugend B (Jg. 1996/97): Pflicht-6-Kampf P10/11 (Variante B) + Kür-6-Kampf nach CdP, Küranforderung wie Deutsche Jugend Meisterschaften 2012

Wettkampf 4: Jugend C/B (Jg. 1996/99): Kür-6-Kampf nach CdP, Küranforderung wie Badische Turnliga 2012, (Rahmenwettkampf); Sprung C: Höhe 1,25 m, Sprung B: Höhe 1,35 m

Wettkampf 5: Jugend C (Jg. 1998/99): Pflicht-8-Kampf P9 (Variante B); Pferd ohne Pauschen P6 (Variante B), Sprung P7 (Variante A – 1,25m) + Kür-6-Kampf nach CdP, Küranforderung wie Deutsche Jugend Meisterschaften 2012;

Wettkampf 6: Jugend D (Jg. 2000): Pflicht-8-Kampf P8 (Variante B), Pilz P5 (Variante B), Sprung P7 (Variante A – 1,20m) + Kür-6-Kampf nach CdP, Küranforderung wie Deutsche Jugend Meisterschaften 2012

Wettkampf 7: Jugend D (Jg. 2001): Pflicht-6-Kampf P8 (Variante B), Sprung P7 (Variante A – 1,20m)

Wettkampf 8: Jugend E (Jg. 2002): Pflicht-6-Kampf P7 (Variante B); Sprung P7 (Variante A – 1,10m)

Wettkampf 9: Jugend E (Jg. 2003): Pflicht-6-Kampf P7 (Variante B); Sprung P7 (Variante A – 1,10m) oder wahlweise AK 8 des Badischen Turner-Bundes (Ausgangswert von 7 Punkte); Sprung nur Handstützüberschlag AK 8 möglich

Wettkampf 10: Jugend F (Jg. 2004): Pflicht-6-Kampf AK 8 des Badischen Turner-Bundes

Wettkampf 11: Jugend F (Jg. 2005 + jünger): Pflicht-4-Kampf AK 7 des Badischen Turner-Bundes

Weitere Informationen unter:

<http://turnzentrum.schulen-hd.de/index.php?id=155>

Ressort Frauen & Männer aktiv

Einladung zum Latino-Aerobic-Workshop

Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene

Termin: Samstag, 3. März 2012
Ort: Fitropolis Heidelberg-Rohrbach
Beginn: 9.00 – 17.00 Uhr
Referentin: Anke Ernst

Inhalte:

- Latino-Choreografie vom Einfachen zum Schweren, einzusetzen für jede Aerobic-Stunde,
- Kraftelemente, Haltungsschulung,
- Rücken-Aktivstabilisation und verschiedene Entspannungstechniken

Es erwartet uns ein abwechslungsreicher Tag.

Kosten: 30,00 Euro Mitglieder Turngau Heidelberg
40,00 Euro Mitglieder anderer Turngaue
60,00 Euro Nichtmitglieder von Turnvereinen

Die Fortbildung umfasst 8 LE und kann zur Lizenzverlängerung eingereicht werden. Es wird kein Mittagstisch angeboten, Verpflegung bitte selbst mitbringen! An der Saft-Bar des Fitropolis können Getränke, auch Kaffee, gekauft werden. Bei Fernbleiben wird dem Verein eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 Euro in Rechnung gestellt.

Anmeldungen ab sofort möglich bei: Annette Gärtner, Fachwartin Aerobic, Aerobic@turngau-heidelberg.de, Telefon 06223 40528

Karlsruher Turngau

Turngau-Termine März/April 2012

- 03.03. Minitrainer Ausbildung, Teil 1 – Heinrich-Köhler-Schule
- 04.03. Gau-Einzelmeisterschaften Trampolinturnen in Linkenheim
- 11.03. Minitrainer Ausbildung, Teil 2 – Sporthalle Rintheim
- 17.03. Gaulehrstunde 50 Plus in Durlach-Aue
- 24.03. Turnerjugend Bestenkämpfe weiblich in Bretten
- 24.03. Gauarbeitstagung in Grünwinkel
- 25.03. Turnerjugend Bestenkämpfe männlich in Berghausen
- 21.04. Trainerfortbildung Rudi-Seiter-Turnzentrum

Arbeitstagung in Grünwinkel

Termin: Samstag, 24. März 2012

Beginn: 14.00 Uhr

Ort: Turnhalle, Durmersheimer Straße 81 a, Karlsruhe

Ausrichter: TSV Grünwinkel

Tagesordnung

1. Musikstück
2. Begrüßung
3. Grußworte der Gäste
4. Bericht des Vorsitzenden KTG
5. Referate zu den Themen:
 - Förderung älterer Menschen im Verein (Referent: Wolfgang Dürr)
 - Verein als Arbeitgeber (Übungsleiter/Ehrenamtszuschale) (Referent: Alfred Metzger, BTB-Vizepräsident Finanzen)
 - 20 Jahre KRK – eine Erfolgsgeschichte !? (Referent: Alexander Bachmayer)
6. Aussprache und Fragen zu den Referaten
7. Veranstaltungen 2012 / 2013
7. Verschiedenes

Jürgen Stober, Gauvorsitzender

Trainerfortbildung Gerätturnen

Termin: Samstag, 21. April 2012

Dauer: 14.00 – 17.15 Uhr

Ort: Rudi-Seiter-Turnzentrum Karlsruhe, Am Fächerbad 9

Themen: Aufschwung, Umschwung, Rückschwung am Barren und Reck
Rolle rückwärts über den hohen Hochstütz
Rolle rückwärts in den Handsgrtand/Felgrolle
Radwende am Boden

Kosten: 8,00 Euro je Teilnehmer

Meldung: taty@krkarlsruhe.de

Offizielle Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Kraichturngau Bruchsal

Ordentlicher Gauturntag in Bad Schönborn

Termin: Freitag, 16. März 2012
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Schönbornhalle in Bad Schönborn,
Ortsteil Mingolsheim

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Formalien
2. Totengedenken
3. Grußworte der Gäste
4. Bericht des Gauvorsitzenden
5. Ehrungen
6. Bericht des Vorstandsmitglieds Finanzen
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandsmitglieds Finanzen
8. Aussprache zu den mündlichen und schriftlichen Berichten
9. Entlastung der Mitglieder des Gauturnrats
10. Neuwahlen (Gauvorstand und Gaufachwarte)
11. Behandlung eingegangener Anträge
12. Vergabe der Gauveranstaltungen 2013
 - Gauturntag
 - Gaukinderturnfest
 - Tag des Turnens
 - Herbsttagung
 - Gauwandertag
 - Nachmittag der Junggebliebenen
 - Mixed Pokalturnen
 - Show-Fenster
13. Informationen und Bekanntgaben
14. Verschiedenes
15. Schlusswort – gemeinsames Lied

Vereine, die im Jahr 2013 eine der in TOP 12 genannten Gauveranstaltungen übernehmen wollen, werden gebeten, dies bis zum **04.03.2012** der Gaugeschäftsstelle unter Angabe eines Terminvorschlags mitzuteilen.

Stimmberechtigt sind nach § 7 Abs. 1 der Gausatzung die Mitglieder des Gauturnrates, die Delegierten der Mitgliedsvereine sowie die Delegierten der Turnerjugend. Jedem Mitgliedsverein stehen je angefangene 100 seiner Vereinsangehörigen, die unter „Turnen“ gemeldet wurden, ein Delegierter zu. Der Gauturntag ist für die Mitgliedsvereine eine Pflichtveranstaltung. Bei Nichtteilnahme wird gemäß § 7 Abs. 3 der Gausatzung eine Versäumnisgebühr von 50,00 Euro fällig.

Jörg Wontorra, Gauvorsitzender

Übungsleiter-Fortbildung Gerätturnen

Termin: Samstag, 28. April 2012
Ort: Kraichgauhalle in Bad Schönborn, Huttenstraße
(Ortsteil Langenbrücken)
Referent: Dr. Flavio Bessi
Beginn: 9.00 – 17.00 Uhr

Zeitplan

- | | |
|---------------|---|
| 9.00 – 9.15 | Begrüßung und Vorstellung des Referenten |
| 9.15 – 10.45 | Trainingslehre: Terminologie des Turnens, Einsatz der „Turnsprache“, Benennung von Übungsteilen |
| 10.45 – 12.15 | Grundagentraining des modernen Kunstturnens |
| 12.15 – 13.30 | Mittagspause |
| 13.30 – 15.00 | „Felgbewegungen“ am Reck (Stufenbarren) und Boden, Schwerpunkt Riesenfelge u. Felgrolle |
| 15.00 – 15.30 | Kaffeepause |
| 15.30 – 17.00 | (je nach Wunsch der Teilnehmer) Überschlüge seitwärts, vorwärts und rückwärts am Boden |

In der Nähe der Halle ist die Möglichkeit zum Mittagessen gegeben.

Kosten: 30,00 Euro Teilnehmer aus Vereinen
des Kraichturngaus Bruchsal
35 Euro Gäste

Auslagen für Verpflegung und Anfahrt sind von den Teilnehmern selbst zu tragen. Aus organisatorischen Gründen wird um eine na-

mentliche Anmeldung der Teilnehmer bis zum **15.04.2012** gebeten. Sollte dem Turngau keine Abbuchungsermächtigung des Vereins vorliegen, diese bitte zum Lehrgang mitbringen, bzw. mit der Anmeldung erteilen. Der Lehrgang kann zur Lizenzverlängerung der ersten Lizenzstufe mit 8 LE anerkannt werden.

Gerhard Durm, Gaufachwart Gerätturnen

Main-Neckar-Turngau

Einladung zur Arbeitstagung

Termin: Samstag, 10. März 2012
Beginn: 13.30 Uhr
Ort: Nibelungenhalle Walldürn

Tagesordnung

1. Eintreffen und Anmeldung der Vereinsvertreter, Ausgabe des Arbeitsheftes, Jahresprogramm BTB etc.
2. Begrüßung
3. Grußworte
4. Sportlerehrungen
5. Vortrag von Dr. Harald Schmidt: „Kinder stark machen“ mit anschließender Diskussion
6. Vereins- und Mitgliederentwicklung im MNTG
7. Schlusswort

Werner Wießmann, Vorsitzender

Fortbildung für Übungsleiter

Body Balance 50 Plus

Termin: Samstag, 21. April 2012
Ort: Buchen-Eberstadt
Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr

Meldeschluss: 7. April 2012

Kosten: 28,00 Euro Mitgliedsvereine des MNTG
56,00 Euro Gäste

Inhalte: Mit dem Körper im Gleichgewicht – innere Ruhe finden und eins werden mit Körper und Geist – sind neben Mobilisation, Kräftigung und Stabilisation Schwerpunkte dieser Fortbildung.

Die Fortbildung wird mit 8 UE zur Lizenzverlängerung anerkannt.

Anmeldung an: Renate Gogollok, Steigeweg 24, 74722 Buchen-Eberstadt, Telefon 06292 1367, gogollok@t-online.de

Markgräfler-Hochrhein-Turngau

Kampfrichterausbildung für Leichtathletik

Termin: Samstag, 21. April 2012
Ort: Kandern, Im Turnkeller
Beginn: 14.00 Uhr
Referentin: Patricia Christoph

Zielgruppe: Alle, die bei leichtathletischen Wettkämpfen als Helfer und Kampfrichter aktiv mitwirken wollen ob Profis oder Neulinge, insbesondere wird hier unsere Jugend angesprochen und eingeladen.

Schwerpunkte: Anfangs-Ausbildung für Kampfrichter-Helfer. Weiterbildung der Kampfrichter und Obleute. Fachlicher und praktischer Bereich in den Disziplinen Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, Steinstoßen sowie Schleuderball-, Vollball- und Ballwurf. Änderungen im DTB, Auswertungskriterien, Erfahrungsaustausch. Erneuerung und Erwerb des Kampfrichterausweises.

Referent: Roland Tremmel, Bundesbeauftragter für Leichtathletik im Deutschen Turner-Bund

Info und Meldungen bis Mittwoch, 18.04.2012 an: Gaufachwart Siegfried Ehinger, 79539 Lörach, Tel. 07621 10021, siegi.ehinger@t-online.de

6. Lottstetter Fitness- und Aerobic-Convention Night

Termin: Samstag, 28. April 2012
Dauer: 15.00 – 22.00 Uhr
Ort: Lottstetten
Presenter: Kai Bollinger und Rocco David
Info: ilogriesser@aol.com

Faszination Sport-Kulturtage

Fortbildungsangebot mit hochkarätigen nationalen und internationalen Referenten

Termin: 18./19. Mai 2012
Ort: Waldshut-Tiengen

Nach der erfolgreichen Durchführung der Sport-Kulturtage 2008 und 2010 findet am 18. und 19. Mai in Waldshut-Tiengen zum dritten Mal diese außergewöhnliche Veranstaltung statt, die für Teilnehmer aus einem großen Umkreis interessant ist. Die Organisatoren haben ein Kursangebot mit 21 erstklassigen Workshops in den Bereichen „Tanz, Theater, Sport und Rhythmus“ zusammengestellt. Im Bereich Tanz werden Workshops zu den Themen „Afro-Caribbean-Dance für Anfänger und Fortgeschrittene, Popping/Boogaloo, Jazztanz, Hip-Hop, Video-Clip-Dance, Tanzimprovisation, Taiji-Tanz“ angeboten, im Bereich Theater „Bewegungstheater, Schattentheater, Schwarzes Theater und Improvisationstheater mit Kindern“ angeboten. Die Workshops im Bereich Sport heißen „Circusspiele, Stockkampf, Jonglieren und Akrobatik und Kräfte messen – Frieden spielen“. Abgerundet wird das Angebot durch Rhythmikworkshops zu den Themen „BoomYourBody, TaKeTiNa, Afrikanisches Trommeln und Tonenton und Kistenklang“. Die Teilnehmer können sich aus dem Angebot bis zu zwei Workshops auswählen. Die Teilnehmerzahl je Workshop ist auf 20 bis 25 beschränkt, um die Teilnahme effizient zu machen. Das Angebot der Referenten ist so gestaltet, dass es unmittelbar für Aufführungen oder Trainingseinheiten Anwendung finden kann. Die Workshops sind als Fortbildung zur Verlängerung der Übungsleiterlizenz mit je 8 Lehreinheiten anerkannt.

Am Freitagabend findet außerdem ein Showabend mit Büffet statt, der im Kurspreis inbegriffen ist. Für diesen Abend wurde Monsieur Agon als Moderator und Jongleur verpflichtet, der im vergangenen Jahr auch die Sport-Gala moderierte und mit seinen Jonglagen das Publikum unterhielt. Außerdem konnte die DTB Show-Gruppe „Die Ostalbhurgler“ verpflichtet werden. Die Ostalbhurgler sind innovativ, haben eine Menge Ideen und verstehen es glänzend, diese turnerisch umzusetzen und darzubieten. Ergänzt wird das Programm mit Beiträgen der Referenten der Sport-Kulturtage.

Nähere Informationen zu den einzelnen Workshops und die Teilnahmebedingungen findet man unter: www.sport-kulturtage-wt.de. Broschüren, in denen alles ausführlich beschrieben ist und die eine Anmeldekarte enthalten, können auch per Mail bei den Organisatoren Angelika Sinnemann und Helios Scherer an hebelschule.tiengen@t-online.de oder bei der Johann-Peter-Hebelschule, Schulstraße 1, 79761 Waldshut-Tiengen, Tel. 07741 833560, angefordert werden.

Ortenauer Turngau

Pilates Variation / Training mit dem Togu Brasil

Termin: Samstag, 12. Mai 2012
Dauer: 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Hofweier, Reisengasse 32

Meldeschluss: 27. April 2012

Kosten: 30,00 Euro Mitglieder des Ortenauer Turngaus
40,00 Euro Gäste

Verpflegung: Salatteller 4,50 Euro (bei Anmeldung bestellen), Kaffee und Kuchen

Referentin: Claudia Beck

Inhalte: Pilates, auch Pilates-Methode genannt, ist ein systematisches Ganzkörpertraining zur Kräftigung der Muskulatur, primär der Be-

ckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur. Nach der Fortbildung im Oktober 2011, folgt nun ein fortgeschrittener Teil mit weiteren Übungen und Geräten. Am Nachmittag Übungen mit dem Brasil und zum Schluss Übungen zur Entspannung. Ein abwechslungsreicher Tag mit Claudia Beck wartet auf euch.

Die Fortbildung wird mit 8 Lehreinheiten zur Lizenzverlängerung der 1. und 2. Lizenzstufe anerkannt.

Schriftliche Anmeldung an: Michael Jordan, 74, Rue des Jesuites, F - 67100 Strasbourg, michael.jordan@ortenauer-turngau.de

Michael Jordan, Beauftragter Gesundheitssport

7. Sparkassen Jahn Cup 2012

Termin: 5. Mai 2012
Veranstalter: Kehler Turnerschaft
Wettkampfstätten: KT Arena Kehl, Rheinstadion / KT Platz Kehl, Freibad Auenheim
Meldegeld: 12,50 Euro
(wird nach Meldeschluss vom Konto abgebucht)

Meldeschluss: 22. April 2012

Es gelten die Wettkampfbestimmungen des DTB und dessen Aufgabenbücher.

Vorläufige Zeitplan

9.00 – 10.00 Begrüßung in der KT Arena, Einturnen
10.00 – 12.30 Turnen, Bustransfer zum Stadion
12.30 – 13.30 Leichtathletik, Bustransfer zum Schwimmbad
14.00 – 17.30 Schwimmen und Springen, Bustransfer zur alten KT Halle
ca. 18.00 Essen
19.00 – 20.00 Siegerehrung und gemütliches Beisammensein in der KT Halle in Kehl

Geräteausstattung

In der **Sporthalle** stehen für die Teilnehmer/innen je eine ca. 16 m lange Sprungbodenbahn, Jugend- bzw. Aktivenbarren, Stufenbarren, ein Sprungtisch, sowie zwei Federsprungbretter zur Verfügung. Im **Stadion** befinden sich eine Kunststoffbahn (maximale Spikeslänge 6mm), elektronische Zeitmessanlage, sowie eine Kugel- und zwei Weitsprunganlagen. Das 1m Brett im **Freibad Auenheim** ist ein Duraflex-Brett, das 3m Brett ein graues.

Sollte der DTB die Veranstaltung wieder als Qualifikationsveranstaltung genehmigen, sind wir dieses Mal gezwungen eine Startpasskontrolle durchzuführen. Da diese Qualifikation auch für das Deutsche Turnfest 2013 zählt werden wir auch 11-Jährige zum Wettkampf zulassen. Diese absolvieren die gleichen Disziplinen wie die 12-Jährigen, werden aber in einem extra Wettkampf geführt.

Meldungen, sowie **Essensbestellungen** sind ab **15. Februar** über Gymnet möglich, ähnlich wie bei Landesmeisterschaften oder DMKM. Bitte auch die Kunstsprünge und Schwimmdaten angeben. Dies kann auch später (bis zum Meldeschluss) noch geschehen. Da wir zeitlich und räumlich begrenzt sind, können wir nur die ersten 100 gemeldeten Teilnehmer zulassen.

Für Fragen steht zur Verfügung: Udo Krauß, sparkassen-jahn-cup@jahnkaempfer.de, Telefon 07844 98806

Wettkampfklassen: 41111 – 41114, KM 3
41212 – 41218, 41230, KM 3
41116 – 41130, 41220, KM 2

Im Kunstspringen sind keine Strecksprünge zugelassen.

Preise: Wie auch schon letztes Jahr können wir, dank der Sparkasse Hanauerland, wieder ein Preisgeld für die jeweils ersten drei eines jeden Wettkampfes ausgeben. Jeder Teilnehmer erhält wie immer einen Sachpreis.

Für Übernachtungen steht der Judo Raum in der KT Halle, die Jugendherberge am Stadion oder diverse Hotels zur Verfügung. Bei Interesse bitte melden, wir versuchen Unterkünfte zu vermitteln.

Diese Ausschreibung ist vorläufig und kann noch geringfügig geändert werden, vor allem der Zeitplan.

Udo Krauß

Turngau Pforzheim-Enz

Turngau-Termine März/April 2012

- 11.03. Turnerjugend Bestenkämpfe Gerätturnen
Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle
Gauentscheid männlich, Gauklasse
- 18.03. Turnerjugend Bestenkämpfe Gerätturnen
Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle
Gauentscheid weiblich, Bezirksklasse
- 18.03. Forum Kinderturnen in Büchenbronn
- 24.03. Nachmittagslehrgang Senioren in Mühlacker
- 25.03. Turnerjugend Bestenkämpfe Gerätturnen
Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle
Gauentscheid männlich, Bezirksklasse
- 25.03. 1. Gauwanderung in Dürrn
- 31.03. Turnerjugend Bestenkämpfe Gerätturnen
Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle
Gauentscheid weiblich, Gauklasse
- 28./29.04. Helferschulung, Pforzheim-Brötzingen, Börth-Halle

Seniorenlehrgang für Übungsleiter

Termin: Samstag, 24. März 2012
Uhrzeit: 14.00 – 17.00 Uhr
Ort: Mühlacker, Turnhalle der Möricke-Realschule,
Lindachstraße 2
Thema: Kraft aus der Mitte
Pilates und Yoga – ein unschlagbares Team
Referentin: Madeleine Dantes

Inhalte: Mehr Kraft durch Pilates – bessere Beweglichkeit und Entspannung mit Yoga. Pilates ist eine gute Möglichkeit Muskelkraft aufzubauen, was gerade für Ältere durch den Muskelabbau sehr wichtig ist. Leider nimmt auch im Alter die Beweglichkeit ab. Mit einfachen Yogaübungen kann die Beweglichkeit wieder hergestellt oder sogar verbessert werden. Viele Übungen können auch durch Einsatz eines Stuhls oder anderer Hilfsmittel für ältere Teilnehmer abgewandelt werden. Durch Atemübungen und Körperwahrnehmungsübungen kommen die Teilnehmer zur Entspannung.

Kosten: 10,00 Euro (per Bankeinzug oder Einzugsermächtigung)

Anmeldungen: Geschäftsstelle Turngau Pforzheim-Enz, Constanze Lippmann, Hoheneckstr. 36, 75180 Pforzheim, geschaeftsstelle@turngau-pforzheim-enz.de, Tel. 0163 7813849, Fax 07231 769367
Bitte Kaffeetasse und Kuchenteller mitbringen.

Sabine Lindauer, Fachwartin Ältere/Senioren

1. Gauwanderung 2012

Die erste Gauwanderung des Jahres 2012 findet am **Sonntag, dem 25. März**, statt. Treffpunkt und Abmarsch ist um 9.30 Uhr an der Turn- und Festhalle beim Sportplatz in Dürrn.

In Absprache mit Gauwanderwart Roland Veit hat Erika Kuhn, Wanderwartin des TV Dürrn, eine schöne und anspruchsvolle Strecke ausgesucht, die Alt und Jung begeistern wird. Die Länge beträgt 10 km, unterwegs ist eine Verpflegungstation eingerichtet. Erstmals bietet der TV Dürrn für Kurzwanderer auch eine 5-km-Tour an. Nach dem Mittagessen wird Roland Veit die Pokale für die Jugendwanderer verleihen, die genau wie alle anderen Wanderfreunde recht herzlich eingeladen sind.

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten

Feldberg

Das Freizeit- und Bildungszentrum ist ideal für Jedermann:

- Privatpersonen und Familien
- Vereins- und Gruppenausflüge
- Jugend- und Seniorenfreizeiten
- Seminare und Tagungen

Für alle finden sich hier ideale Bedingungen für Aktivitäten und Entspannung.



www.altglashuetten.de

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
Am Sommerberg 26 · 79868 Feldberg-Altglashütten
Telefon 07655 / 900 10 · Telefax 07655 / 900 199
www.altglashuetten.de · info@altglashuetten.de



Was tun bei ARTHROSE?

„Mir ist noch nie so bewusst gewesen, wie wichtig die Hände sind. Ich habe doch mein ganzes Leben noch vor mir und muss noch 30 Jahre arbeiten“, sagt eine junge Frau, die eine Arthrose im Handgelenk hat. Wer ist besonders gefährdet, welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es bei dieser Arthrose, und wie kann man am besten vorbeugen? In der neuesten Ausgabe ihrer Informationszeitschrift „Arthrose-Info“ gibt die Deutsche Ar-

throse-Hilfe hierzu zahlreiche Hinweise. In anschaulichen Darstellungen werden wirksame Behandlungsmethoden und wertvolle Tipps beschrieben. Darüber hinaus enthält das Heft wieder viele nützliche Empfehlungen für alle Arthrose-Betroffenen. Ein kostenloses Musterheft kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/Main (bitte gerne eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).

**Die nächste Badische Turnzeitung
erscheint Ende März 2012.**

Redaktionsschluss: 3. März 2012

Manuskripte bitte per E-Mail an:

Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



LUST AUF KOCHEN.

Gemeinsam ausprobieren und von den Profis lernen.

Werden Sie Ihr eigener Lieblingskoch. Mit den AOK-Angeboten kommen Sie garantiert auf den Geschmack. Erleben Sie selbst, wie viel Spaß eine gesunde Küche machen kann.

